

Weiterbildender  
Masterstudiengang  
Umfassende Ästhetische Medizin





## Weiterbildender Masterstudiengang Umfassende Ästhetische Medizin

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **2 Jahre**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: [www.techtitude.com/de/medizin/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-umfassende-asthetische-medizin](http://www.techtitude.com/de/medizin/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-umfassende-asthetische-medizin)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Kursleitung

---

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 28

06

Methodik

---

Seite 52

07

Qualifizierung

---

Seite 60

# 01

# Präsentation

In der heutigen Gesellschaft ist das körperliche Erscheinungsbild immer wichtiger geworden, und immer mehr Menschen wenden sich der ästhetischen Medizin zu, um ihr Aussehen zu verbessern. In der erwachsenen Bevölkerung gehören Anti-Aging-Behandlungen zu den beliebtesten Behandlungen, angetrieben von dem Ziel, ewige Jugend zu erreichen. Darüber hinaus kann Akne bei jungen Menschen nicht nur physisch, sondern auch psychologisch zu einem ernststen Problem werden, das die Hilfe von ästhetischen Fachkräften erfordert, um den Zustand ihrer Haut zu verbessern. Wenn Sie sich in diesem Bereich spezialisieren möchten, sollten Sie nicht lange überlegen. Bei TECH bieten wir Ihnen die umfassendste Spezialisierung zu diesem Thema.





“

*Akneprobleme können schwerwiegende Auswirkungen auf die Patienten haben, so dass die Suche nach einem wirksamen Mittel nicht nur physisch, sondern auch psychologisch von Vorteil ist"*

Das gewünschte Image zu erreichen, ist der Traum praktisch der gesamten Gesellschaft, obwohl nur ein Teil der Bevölkerung in der Lage ist, den Schritt dorthin zu tun. In der Tat wenden sich immer mehr Menschen an Ärzte für ästhetische Medizin, um ihr Aussehen zu verbessern, indem sie unbefriedigende körperliche Details entfernen lassen.

Akneprobleme beginnen in der Pubertät. Doch obwohl sie in vielen Fällen mit dem Alter verschwinden, gibt es Menschen, die dieses Problem im Laufe der Jahre nicht beseitigen können und zu medizinischer Hilfe greifen müssen, um das gewünschte Aussehen zu erreichen.

Um Fachärzte für ästhetische Medizin in diesem komplexen und gefragten Bereich zu spezialisieren, haben wir bei TECH diesen sehr ausführlichen weiterbildenden Masterstudiengang entwickelt, in dem Sie nicht nur Ihre Kenntnisse in allgemeinen Fragen der ästhetischen Medizin vertiefen, sondern sich auch auf die Behandlung von Akne spezialisieren können, mit einer völlig neuen Weiterbildung und auf dem Niveau der Besten. Die Pathophysiologie der Akne, topische Behandlungen, orale antimikrobielle oder hormonelle Behandlungen sind nur ein Teil des Lehrplans dieser ausführlichen Spezialisierung.

Während der gesamten Fortbildung werden die Studenten alle aktuellen Ansätze für die verschiedenen Herausforderungen in ihrem Beruf kennen lernen. Ein Schritt auf hohem Niveau, der zu einem Prozess der Verbesserung wird, nicht nur beruflich, sondern auch persönlich.

Auf diese Weise werden wir Ihnen nicht nur das theoretische Wissen vermitteln, das wir anbieten, sondern wir werden Ihnen eine andere Art des Studierens und Lernens zeigen, die organischer, einfacher und effizienter ist. Wir werden daran arbeiten, Sie zu motivieren und in Ihnen eine Leidenschaft für das Lernen zu wecken. Und das alles in einem 100%igen Online-Format, so dass Sie Ihre Studienzzeit mit dem Rest Ihrer täglichen Verpflichtungen kombinieren können.

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Umfassende Ästhetische Medizin** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der Online-Lehrsoftware
- ◆ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Die Entwicklung von Fallstudien, präsentiert von berufstätigen Experten
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Unterstützung des Unterrichts durch Telepraxis
- ◆ Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem, festen oder tragbaren Gerät, mit Internetanschluss
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



*Eine Spezialisierung auf hohem wissenschaftlichem Niveau, unterstützt durch fortschrittliche technologische Entwicklung und die Lehrerfahrung der besten Fachleute"*

“

*Wir bieten Ihnen ein Qualitätsprogramm, mit dem Sie Ihre Fähigkeiten als Arzt für ästhetische Medizin erweitern können. Eine Spezialisierung auf hohem Niveau, für Fachleute, die eine erfolgreiche Karriere anstreben"*

Unser Lehrkörper setzt sich aus berufstätigen Fachleuten zusammen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir Ihnen das von uns angestrebte pädagogische Update bieten. Ein multidisziplinärer Kader von Fachleuten, die in verschiedenen Umgebungen qualifiziert und erfahren sind, die das theoretische Wissen effizient vermitteln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst der Spezialisierung stellen.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Wirksamkeit der methodischen Gestaltung dieses weiterbildenden Masterstudiengangs ergänzt. Entwickelt von einem multidisziplinären Team von E-Learning-Experten, integriert er die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie. Auf diese Weise können Sie mit einer Reihe praktischer und vielseitiger multimedialer Hilfsmittel lernen, die Ihnen die nötige Handlungsfähigkeit für Ihre Spezialisierung bieten.

Das Design dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, werden wir die Telepraxis nutzen. Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und dem *Learning from an Expert* können Sie sich das Wissen so aneignen, als wären Sie in dem Moment mit der Situation konfrontiert, in der Sie gerade lernen. Ein Konzept, das es Ihnen ermöglicht, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

*Ein tiefes und vollständiges Eintauchen in die aktuellsten Strategien und Ansätze der ästhetischen Medizin.*

*Wir verfügen über die beste Lehrmethodik und eine Vielzahl von simulierten Fällen, die Ihnen helfen werden, in realen Situationen zu lernen.*



# 02 Ziele

Unser Ziel ist es, hochqualifizierte Fachkräfte für die Berufspraxis zu spezialisieren. Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird dadurch erreicht, dass die Fachleute Zugang zu einem viel höheren Maß an Kompetenz und Kontrolle erhalten. Ein Ziel, das Sie mit einer Spezialisierung von hoher Intensität und Präzision als erreicht ansehen können.







“

*Wenn es Ihr Ziel ist, sich beruflich weiterzuentwickeln und eine Qualifikation zu erwerben, die es Ihnen ermöglicht, mit den Besten zu konkurrieren, dann sind Sie hier genau richtig: Willkommen bei TECH"*



## Allgemeine Ziele

---

- ◆ Vermittlung von Kenntnissen über alle Modalitäten von Anti-Aging- und ästhetischen Behandlungen mit den notwendigen Instrumenten, um diese Spezialität in ihrer täglichen Praxis auszuüben
- ◆ Lernen, die Alterung zu kontrollieren, zu verzögern und zu verhindern
- ◆ Über einen aktuellen Wissensstand zu den verschiedenen therapeutischen Möglichkeiten zur Behandlung von Akne verfügen
- ◆ Diagnose von Akne, die auf systemische Erkrankungen oder äußere Einflüsse zurückzuführen ist und eine spezielle Behandlung erfordert
- ◆ Kenntnis der verschiedenen Modalitäten der verfügbaren physikalischen Therapien und wie diese angezeigt und angewendet werden können
- ◆ Kenntnis der Forschungsmöglichkeiten und möglicher zukünftiger Behandlungsmethoden
- ◆ Wissen, wie man Fälle behandelt, die refraktär gegenüber Standardtherapien sind
- ◆ Erkennen und antizipieren von möglichen Komplikationen und Nebenwirkungen bei jeder Behandlung
- ◆ In der Lage sein, psychopathologische Veränderungen zu diagnostizieren, die auf die Krankheit selbst oder auf die Behandlungen zurückzuführen sind und die das Beziehungsleben des Patienten und seine Entfaltung als Person beeinträchtigen
- ◆ Individualisierung der Behandlung der ästhetischen Folgeerscheinungen von Akne, Auswahl und Kombination der besten Optionen unter den zahlreichen verfügbaren Techniken





## Spezifische Ziele

---

### Einheit 1. Ästhetische Medizin

- ◆ Wissen wie man die biologischen Veränderungen des Alterns, die Analyse der Gene und die Funktionen der diagnostischen Methoden erkennt
- ◆ Erlernen des Umgangs mit den Wirkmechanismen von typischen Behandlungen, *Peelings*, der Erfassung von kosmetischen Bewertungen und den verschiedenen Messmethoden
- ◆ Definieren und analysieren der Strukturen und Funktionen der einzelnen Bereiche auf globaler Ebene und ermöglichen neuer Behandlungsmöglichkeiten
- ◆ Studieren der Physik des Ultraschalls, da es sich um eine abhängige medizinische Untersuchung handelt, bei der der Spezialist die Ultraschallgeräte bedienen muss, um die Ultraschalleigenschaften der Läsion zu bestimmen
- ◆ Untersuchen der Klassifizierung der verschiedenen Läsionen, die identifiziert werden können
- ◆ Analyse von Veränderungen zur Überwachung der Krankheitsentwicklung sowie von Gewebeteilung, Lokalisierung, Größe, Charakterisierung und Differenzierung bösartiger und gutartiger Läsionen
- ◆ Erkennen möglicher Komplikationen bei Füllmaterialien
- ◆ Lernen, wie man die verschiedenen Arten von *Peelings* bei der Behandlung von Verjüngung und bestimmten Hautkrankheiten wirksam einsetzt, wobei die Kenntnis der am häufigsten verwendeten Wirkstoffe und ihrer Wirkungsmechanismen im Vordergrund steht
- ◆ Angemessene Auswahl des Patienten, vorherige Vorbereitung der Haut sowie korrekte Nachbehandlung und Verschreibung einer *Nachpeeling*-Behandlung, die an die übliche Entwicklung nach der Anwendung jedes ausgewählten chemischen Mittels oder einer Kombination davon angepasst ist
- ◆ Kenntnis der eventuellen unerwünschten Wirkungen des *Peelings* und seiner Behandlung
- ◆ Vermitteln von Kenntnissen, um die verschiedenen Arten von Lasern und Lichtquellen bei der Behandlung von Verjüngung und Hautkrankheiten wirksam einzusetzen, wobei die Kenntnis der grundlegenden physikalischen Prinzipien, auf denen ihr Einsatz beruht, hervorgehoben wird, ohne dabei die Kenntnis der Sicherheitsvorschriften für ihren Einsatz zu vergessen
- ◆ Bereitstellen aktueller Informationen über die Verwendung von Lasern für pigmentierte Läsionen, Verjüngung, vaskuläre Läsionen und Haarentfernung, mit Schwerpunkt auf der angemessenen Auswahl der Technologie, die es uns ermöglicht, uns an die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten anzupassen, wobei eine globale Vision von Behandlungsstrategien, Indikationen, Kontraindikationen und möglichen unerwünschten Wirkungen hervorgehoben wird
- ◆ Aktualisieren der zugelassenen Botulinumtoxin-Typen, der genauen Kenntnis der Wirkungsmechanismen der einzelnen Botulinumtoxine und der detaillierten Indikationen in den einzelnen anatomischen Bereichen
- ◆ Kenntnis der therapeutischen Anwendung der an den biologischen Prozessen beteiligten Faktoren
- ◆ Untersuchen der Geweberegenerierung durch Wachstumsfaktoren
- ◆ Lernen, wie man provisorische Füllmaterialien verwendet
- ◆ Einblicke in die Korrektur von Volumendefekten zu gewinnen, die mit altersbedingter Gewebeatrophie einhergehen
- ◆ Sich in Bezug auf Füllmaterialien aktualisieren, um ein globales Verjüngungsprotokoll zu erstellen, das mit absoluter Sicherheit arbeitet, da es die Bestandteile und kurz- und langfristigen Nebenwirkungen kennt
- ◆ Kenntnis der weiblichen Anatomie, um zu lernen, wie man mit körperlichen Veränderungen z. B. nach einer Geburt, der Menopause oder einem onkologischen Prozess, umgeht
- ◆ Erörtern von sexuellen Dysfunktionen

- ◆ Lernen, wie man regenerative Behandlungen im Genitalbereich durchführt
- ◆ Kenntnis der medizinischen Behandlungen für verschiedene Arten von Alopezie, Antiandrogen-Injektionen, PRP, Immuntherapie und chirurgische Behandlungen für Alopezie mit ihren verschiedenen Techniken (Strip-Technik, FUE-Technik, automatisiertes SAFER-Gerät)
- ◆ Lernen, wie man eine angemessene klinische Diagnose mit Hilfe der besten Technologien durchführt
- ◆ Angemessene Kenntnisse der Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Ätiopathogenese von Erkrankungen des Panniculus adiposus und venös-lymphatischen Erkrankungen der Gliedmaßen
- ◆ Kenntnis der Hauptmerkmale des Fettgewebes und seiner Veränderungen in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht sowie der wichtigsten Veränderungen im Zusammenhang mit Adipositas und Übergewicht
- ◆ Analyse der wichtigsten ätiopathogenetischen Mechanismen venöser und lymphatischer Veränderungen der Gliedmaßen unter besonderer Berücksichtigung chronischer Venenerkrankungen und lymphatischer Pathologie sowie deren Diagnose und Behandlung
- ◆ Analyse der altersbedingten Veränderungen sowie der wichtigsten chirurgischen und nicht-chirurgischen Behandlungen zur Körperkonturierung
- ◆ Vertieftes Wissen über die wichtigsten Krankheitsbilder wie Zellulitis, Lipodystrophien, Lipödeme, lokalisierte Adipositas und venös-lymphatische Veränderungen, um zwischen gesundheitsgefährdenden Situationen und ästhetischen Veränderungen unterscheiden zu können
- ◆ Verstehen der Bedeutung der Kommunikation im Gesundheitssektor
- ◆ Lernen, wie man einen Plan für die Unternehmenskommunikation im Gesundheitsbereich entwirft und den Online-Ruf des Unternehmens verwaltet
- ◆ Wissen, wie man Marketingkampagnen und SEO- und SEM-Positionierung durchführt
- ◆ Aneignen des entsprechenden Wissens für die Verwaltung der sozialen Medien des Unternehmens
- ◆ Aneignen von Wissen über Hautalterung und *Anti-Aging*-Behandlungen
- ◆ Verstehen der genetischen Aspekte der Hautalterung
- ◆ Entdecken der Ernährungsaspekte im Zusammenhang mit medizinisch-ästhetischen Behandlungen

## Einheit 2. Behandlung von Akne

- ◆ Kenntnis der pathophysiologischen Grundlagen der Akne und ihrer Auswirkungen auf die Entwicklung von Medikamenten und physischen Therapien
- ◆ Kenntnis der Wirkungsmechanismen, der empfohlenen Richtlinien, der Nebenwirkungen und der Prävention von topischen und oralen Antibiotika bei Akne
- ◆ Kenntnis der Wirkungsmechanismen, der empfohlenen Richtlinien, der Nebenwirkungen und der Prävention von topischen und oralen Retinoiden bei Akne
- ◆ Kenntnis der Wirkungsmechanismen, der empfohlenen Richtlinien, der Nebenwirkungen und der Prävention von hormonellen Behandlungen bei Akne
- ◆ Wissen, wie man chemische Peeling-Behandlungen anzeigt und durchführt und wie man das am besten geeignete Produkt für jeden Fall auswählt
- ◆ Bestimmung und Konfiguration der am besten geeigneten Parameter für die Behandlung mit Lichtquellen
- ◆ Kenntnis der Grundlagen der Funktionsweise der biophotonischen Therapie und der photodynamischen Therapie sowie der für jeden Fall am besten geeigneten Behandlungsrichtlinien
- ◆ In der Lage sein, Akne-Patienten Ernährungsempfehlungen zu geben, die den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen
- ◆ In der Lage sein, die effektivsten Behandlungen für die kosmetische Behandlung von Aknenarben auszuwählen und zu kombinieren
- ◆ Frühzeitiges Erkennen von psychischen Problemen und Erlernen von Bewältigungsstrategien, um mit diesen Komplikationen umzugehen
- ◆ Erkennen von Warnzeichen für selbstverletzendes und suizidales Verhalten bei Aknepatienten
- ◆ Individualisierung der Behandlung in besonderen Situationen, wie z.B. bei schwangeren Frauen, hohen Phototypen, erwachsenen Frauen, neonataler Akne oder iatrogenen Erkrankungen

### Einheit 3. *Anti-Aging*

- ◆ Untersuchen der wichtigsten Meilensteine der Anti-Aging-Medizin
- ◆ Aneignen von Terminologie und grundlegenden Konzepten der Anti-Aging-Medizin
- ◆ Verstehen der wichtigsten Theorien des Alterns auf intrazellulärer, extrazellulärer und umweltbedingter Ebene sowie ihrer Wechselbeziehung und ihres Verlaufs
- ◆ Herstellen der wichtigen Verbindung zwischen Endokrinologie und Alterung
- ◆ Analysieren der integrierten Wirkung der Seneszenz auf hormoneller Ebene
- ◆ Vorschlagen von hormonellen Therapiealternativen bei Hormonversagen
- ◆ Erarbeiten der physiologischen Grundlagen, um zu verstehen, wie der Körper bei körperlicher Betätigung funktioniert
- ◆ Erkennen von Anpassungen der Organe und des Trainingssystems sowie der physiologischen Bewertung und Anwendung zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- ◆ Entwickeln eines Plans für körperliche Aktivität, der auf die Merkmale des Patienten abgestimmt ist
- ◆ Festlegen des spezifischen Ansatzes zur Bekämpfung der Adipositas mit Hilfe von Medikamenten
- ◆ Entwickeln der verschiedenen Arten von Nährstoffen in Lebensmitteln
- ◆ Untersuchen verschiedener Arten von Lebensmitteln mit spezifischen gesundheitlichen Auswirkungen
- ◆ Spezifische Arten von Diäten präsentieren
- ◆ Analyse der psychologischen und neurologischen Aspekte des Alterns
- ◆ Kenntnis der neurovegetativen und neuroadaptiven Therapien
- ◆ Festlegen von Managementpraktiken zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen
- ◆ Ermitteln der psychologischen Aspekte, die den Alterungsprozess beeinflussen
- ◆ Untersuchen der wichtigsten minimal-invasiven Therapien, die in der Anti-Aging-Medizin zur Verfügung stehen
- ◆ Analyse der Funktionsweise minimalinvasiver Therapien, die den Alterungsprozess verlangsamen
- ◆ Herstellen einer Verbindung zwischen den Bedürfnissen des Patienten und der zu erbringenden Behandlung
- ◆ Analyse der Gesichtsanatomie und gängiger Alterungsmuster
- ◆ Kenntnis der in der Praxis für ästhetische Medizin am häufigsten angewandten Therapien mit *Anti-Aging*-Indikationen
- ◆ Festlegen von Strategien für die häusliche Pflege in der Dermo-Kosmetik
- ◆ Bestimmen der Notwendigkeit der Verwendung von Geräten im Rahmen eines *Anti-Aging*-Protokolls
- ◆ Erwerben von Fachwissen über die wichtigsten Lasertypen mit Anwendungen in der *Anti-Aging*-Medizin
- ◆ Präsentieren anderer Technologien als Laser, die sich positiv auf die Alterung auswirken
- ◆ Erfassen der Bedeutung der sexuellen Gesundheit im Alterungsprozess
- ◆ Kenntnis der wichtigsten nicht-chirurgischen Techniken, die für das *Anti-Aging* im Genitalbereich eingesetzt werden
- ◆ Entmystifizieren der tief verwurzelten Überzeugungen der Gesellschaft über das Altern auf der sexuellen Ebene
- ◆ Untersuchen der rechtlichen und organisatorischen Aspekte und Komponenten einer *Anti-Aging*-Praxis
- ◆ Analyse des Patienten in seiner Gesamtheit
- ◆ Auswertung der Ergebnisse und Nachbereitung mit dem Patienten und anderen Fachleuten

03

# Kompetenzen

Wenn alle Inhalte studiert und die Ziele des Weiterbildenden Masterstudiengangs in Umfassende Ästhetische Medizin erreicht wurden, wird die Fachkraft über eine überlegene Kompetenz und Leistung in diesem Bereich verfügen. Ein vollständiger Ansatz in einer Spezialisierung auf hohem Niveau, die den Unterschied macht.



“

*Hervorragende Leistungen in jedem Beruf zu erzielen, erfordert Anstrengung und Ausdauer. Vor allem aber brauchen Sie die Unterstützung von Fachleuten, die Ihnen den nötigen Schwung geben, mit den nötigen Mitteln und der nötigen Unterstützung. Bei TECH stellen wir Ihnen alles zur Verfügung, was Sie brauchen"*



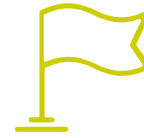
## Allgemeine Kompetenzen

---

- ◆ In der Lage sein, die neuen Anti-Aging-Techniken sowie die beliebtesten ästhetischen Behandlungen anzuwenden
- ◆ Die Alterung von Patienten verhindern können
- ◆ Entwicklung eines aktualisierten Behandlungsansatzes für Akne
- ◆ Erkennen von Fällen sekundärer Akne
- ◆ Physische Therapien verschreiben
- ◆ Kenntnis der neuen Forschungsrichtungen
- ◆ Vermeiden oder Minimieren von Komplikationen
- ◆ Diagnose psychopathologischer Störungen als Folge der Behandlung
- ◆ Behandlung der ästhetischen Nachwirkungen von Akne



*Unser Ziel ist ganz einfach: Ihnen eine hochwertige Spezialisierung mit dem besten heute verfügbaren Studiensystem zu bieten, damit Sie in Ihrem Beruf Spitzenleistungen erbringen können"*



## Spezifische Kompetenzen

---

### Einheit 1. Ästhetische Medizin

- ◆ Erkennen der biologischen Veränderungen des Alterns, um die notwendigen Behandlungen zu deren Vorbeugung anwenden zu können
- ◆ Einsetzen von Ultraschall im Bereich der medizinisch-ästhetischen Behandlungen
- ◆ Korrektes Anwenden der verschiedenen Arten von *Peelings* bei der Behandlung von Verjüngung und bestimmten Hautkrankheiten auf wirksame Weise
- ◆ Kenntnis der möglichen unerwünschten Wirkungen des *Peelings* und seiner Behandlung, Kommunikation mit den Patienten und Bereitschaft für alle möglichen Schwierigkeiten
- ◆ Einsetzen der verschiedenen Arten von Lasern und Lichtquellen bei der effektiven Behandlung von Hautverjüngung und Hautkrankheiten
- ◆ In der Lage sein, das zugelassene Botulinumtoxin korrekt anzuwenden
- ◆ Kenntnis und Verständnis des Prozesses der Geweberegenerierung durch Wachstumsfaktoren
- ◆ Anwenden der jeweils am besten geeigneten Hautfüller-Materialien, um die Verjüngung der Patienten zu fördern
- ◆ Behandeln von körperlichen Veränderungen bei Frauen, z. B. nach einer Geburt, der Menopause oder einem onkologischen Prozess
- ◆ Durchführen geeigneter Diagnosen des Haarausfalls, dank der besten Technologien in diesem Bereich
- ◆ Helfen bei der Vorbeugung und Behandlung von Alopezie
- ◆ In der Lage sein, die wichtigsten Krankheitsbilder wie unter anderem Zellulitis, Lipodystrophien oder Lipödeme zu diagnostizieren



- ◆ Erkennen der wichtigsten Merkmale des Fettgewebes und seiner Variationen bei jedem Patienten
- ◆ Wissen, wie man die Kommunikation des Unternehmens für ästhetische Medizin sowie die sozialen Netzwerke und alle seine Kommunikationskanäle verwaltet
- ◆ In der Lage sein, für den Sektor geeignete Marketingkampagnen durchzuführen, um die Gewinne zu steigern
- ◆ In der Lage sein, die Hautalterung zu erkennen und geeignete Behandlungen anzuwenden, um sie zu verhindern oder zu verzögern

### **Einheit 2. Behandlung von Akne**

- ◆ Kenntnis der richtigen Medikamente zur Behandlung von Akne
- ◆ Wissen, wie man Antibiotika bei der Behandlung von Akne einsetzt
- ◆ Verwendung von topischen Retinoiden bei der Behandlung von Akne
- ◆ Anwendung hormoneller Behandlungen gegen Akne
- ◆ Anzeige der Verwendung von chemischen Peelings
- ◆ Anzeigen der Verwendung von Lichtquellenbehandlungen
- ◆ Einbeziehen von biophotonischen und photodynamischen Therapien in die Behandlung, wenn dies angebracht ist
- ◆ Geeignete Ernährungsrichtlinien für die Aknebehandlung verschreiben
- ◆ Empfehlungen für die Anwendung von kosmetischen Behandlungen bei Aknenarben abgeben
- ◆ Erkennen von psychischen Störungen und Durchführen eines therapeutischen Ansatzes
- ◆ Durchführung von Aknebehandlungen in speziellen Fällen

### **Einheit 3. Anti-Aging**

- ◆ Anwenden der wichtigsten Anti-Aging-Techniken bei Patienten
- ◆ Vertieftes Verstehen der Beziehung zwischen dem endokrinen System und dem Altern
- ◆ Verschreiben der richtigen Übungen für jeden Patienten, um Alterung und Adipositas vorzubeugen
- ◆ Verschreiben von verschiedenen Arten von Diäten je nach den Bedürfnissen des Patienten
- ◆ Verstehen, wie der Alterungsprozess den Patienten psychologisch beeinflussen kann
- ◆ Anwenden des am besten geeigneten Therapieplans für jeden Patienten
- ◆ Durchführen von Strategien zur Gesichtsverjüngung
- ◆ Gründliche Kenntnis der verschiedenen Mechanismen und Instrumente, die bei jeder Art von Behandlung eingesetzt werden können
- ◆ Berücksichtigen der Pathologien, die mit der Alterung der Genitalien zusammenhängen, und Anwendung von *Anti-Aging*-Techniken
- ◆ Durchführen einer umfassenden *Anti-Aging*-Behandlung, um einen großen Nutzen für die Patienten zu erzielen

# 04

## Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Experten der ästhetischen Medizin, die ihre Erfahrung in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

*Wir verfügen über ein exzellentes Team von Fachleuten, die sich vereint haben, um Ihnen die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der ästhetischen Medizin zu vermitteln"*

## Leitung



### Dr. Mosquera González, Margarita

- Ärztliche Leiterin des Bereichs der Ästhetischen Medizin, Klinik C&M. Rivas, Madrid
- Fachärztin in der Abteilung für Präventivmedizin, Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón
- Außerordentliche Professorin an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Rey Juan Carlos
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Oviedo
- Promotion in Medizin und Chirurgie, Universität Rey Juan Carlos, Madrid
- Universitätsspezialistin für ästhetische und Anti-Aging-Medizin, Universität Complutense, Madrid
- Masterstudiengang in öffentlicher Gesundheit, Nationale Schule für Gesundheit, Madrid
- Fachärztin für Präventivmedizin und öffentliches Gesundheitswesen



### Dr. Leis Dosil, Vicente

- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Fakultät für Medizin und Zahnmedizin, Universität Santiago de Compostela



### **Dr. Lucas Hernández, Sandra**

- ♦ Fachärztin für Ästhetische Medizin, Dorsia Kliniken, Valencia
- ♦ Ärztin im Dialysezentrum Diaverum, Valencia und Alfafar
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin, Universität von La Laguna
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin am Universitätskrankenhaus Dr. Peset
- ♦ Masterstudiengang in Ästhetischer Medizin, Universität von Valencia



### **Dr. Morante Tolbaños, Cristina**

- ♦ Haarchirurgin, Laser Medical Institute
- ♦ Professorin für den Masterstudiengang Haartransplantation an der Katholischen Universität Murcia
- ♦ Professorin für den Masterstudiengang Medizin und Haartransplantation an der Universität Alcalá de Henares
- ♦ Medizinische Haarbehandlungen und Haarchirurgie Medical Management Hair Transplant 360, 2020-2021
- ♦ Medizinischer Leiterin der Abteilung für Haarchirurgie Klinik MAN Madrid, 2019- 2020
- ♦ Promotion in Rechts- und Gerichtsmedizin, Universität Complutense in Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Haarmedizin und -transplantation, Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Masterstudiengang in ästhetischer und Anti-Aging-Medizin, Universität Complutense in Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Notfallmedizin, Universität Complutense in Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Management von Gesundheits- und Sozialzentren an, Universität Complutense in Madrid



### Dr. Lacosta Esclapez, Pilar

- ◆ Leiterin der Abteilung für onkologische ästhetische Medizin in der Klinik von Dr. Granado in Pozuelo de Alarcón
- ◆ Medizinische Direktorin der Klinik Dr. Pilar Lacosta in Boadilla del Monte
- ◆ Ärztin für ästhetische Medizin in Villanueva del Pardillo
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Zaragoza
- ◆ Universitätsexperte in naturheilkundliche Medizin, Universität von Zaragoza
- ◆ Universitätsexperte in ästhetischer und Anti-Aging-Medizin, Universität Complutense in Madrid
- ◆ Universitätsexperte in Lebensqualität bei onkologischen Patienten und ästhetische Medizin, Universität von Alcalá de Henares
- ◆ Sprecherin des Verwaltungsrats der Expertengruppe für ästhetische Medizin bei onkologischen Patienten (GEMEON)

## Professoren

### Fr. Arnaiz Urrez, Celia

- ◆ Psychologin in der Personalabteilung, Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón, Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Psychologie, Universität Complutense in Madrid
- ◆ Spezialisierung auf Klinische Psychologie und Arbeitspsychologie, International Coach Federation
- ◆ Ausbilderin in klinische Simulation, Zentrum für medizinische Simulation des Harvard-MIT
- ◆ Masterstudiengang in Personalmanagement und Organisation, ESIC Business & Marketing School in Madrid
- ◆ Dozentin für Ausbildungs- und Entwicklungsprogramme am Offiziellen Kollegium der Psychologen von Madrid, Universität Complutense in Madrid

### Fr. Arredondo Provecho, Ana Belén

- ◆ Krankenschwester in der Abteilung für Präventivmedizin, Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón

### Dr. Arroyo Romo, César

- ◆ Leiter der Abteilung für Laser und Ästhetische Medizin, Krankenhaus Montepíncipe, Torrelodones Sanchinarro

### Dr. Barchino Ortíz, Lucía

- ◆ Fachärztin für medizinisch-chirurgische Dermatologie und Venerologie, über MIR, Allgemeines Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón

### Dr. Del Cura, Jose Luis

- ◆ Leitung der Abteilung für Radiodiagnostik, Krankenhaus von Basurto. Vizcaya

**Dr. Chicón García, Jesús**

- ◆ Ärztlicher Direktor der JEISAMED-Kliniken (Ästhetische Medizin)
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Alcalá de Henares, Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Ästhetische Medizin, Universität Rey Juan Carlos
- ◆ Masterstudiengang in Krankenhausernährung von der Universität von Navarra
- ◆ Europäischer Experte in Qualitätsmanagement, Spanische Qualitätsagentur
- ◆ Europäischer Experte in Forschung, Entwicklung und Innovation, Spanische Qualitätsagentur
- ◆ Universitätskurs in Homöopathie, Zentrum für homöopathische Ausbildung und Entwicklung
- ◆ Facharzt für bioregulatorische Medizin
- ◆ Dozent im Studiengang Anatomie und Physiologie,, Universität Alfonso X el sabio

**Dr. De Carlos Iriarte, Esperanza**

- ◆ Leitung der Abteilung für Rehabilitationsmedizin, Krankenhaus 12 de Octubre. Madrid

**Fr. Díaz Martín, María Margarita**

- ◆ Krankenschwester in der Abteilung für Präventivmedizin, Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón

**Dr. Iglesias Pena, Nicolás**

- ◆ Hochschulabschluss in Medizin
- ◆ Facharzt für medizinisch-chirurgische Dermatologie und Venerologie
- ◆ Besonderes Interesse an dermatologischer Chirurgie, Lasertherapie, Hautonkologie und klinischer Forschung

**Dr. Franco Vidal, Amalia**

- ◆ Koordinatorin für Qualität im Gesundheitsbereich V. Gesundheitsdienst des Fürstentums Asturien
- ◆ Fachärztin für Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit, Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ◆ Masterstudiengang in öffentlicher Gesundheit, Nationale Schule für Gesundheitswesen, Madrid
- ◆ Universitärer Masterstudiengang in Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, Universität von Murcia
- ◆ Masterstudiengang in Gesundheitsverwaltung, Nationale Schule für Gesundheitswesen, Madrid
- ◆ Universitärer Masterstudiengang in Gesundheitsverwaltung, UNED
- ◆ Management-Entwicklungsprogramm. Talentia 360, Schule für industrielle Organisation

**Dr. Esteban Herrero, Margarita**

- ◆ Medizinische Direktorin des Zentrums für ästhetische Medizin Klinik Dr. Esteban in Bilbao
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität des Baskenlandes
- ◆ Masterstudiengang in Ästhetischer Medizin. Spanische Schule für Ästhetische Medizin
- ◆ Universitätsexperte in Homöopathie und Gesundheit, Universität des Baskenlandes
- ◆ Diplom in wissenschaftlichen Grundlagen in kosmetischer Medizin und Chirurgie, Autonome Universität Barcelona
- ◆ Diplom in Anti-Aging-Medizin an der Autonomen Universität Barcelona
- ◆ Masterstudiengang in Lebensqualität und ästhetischer medizinischer Betreuung von Onkologiepatienten, Universität von Alcalá
- ◆ Masterstudiengang in Trichologie und Haartransplantation, UNED, Madrid
- ◆ Vizepräsidentin der Expertengruppe für ästhetische Medizin in der Onkologie (GEMEON)

**Dr. Garrido Gutiérrez, Carolina**

- ◆ Dermatologin, Universitätskrankenhaus Infanta Sofia

**Dr. García, Marcos Alonso**

- ◆ Facharzt in der Abteilung für Präventivmedizin, Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón
- ◆ Ehrenamtlicher Professor an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Rey Juan Carlos
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin, Universität von Oviedo
- ◆ Außerordentlicher Professor der CTO-Gruppe
- ◆ Masterstudiengang in öffentlicher Gesundheit, Nationale Schule für Gesundheitswesen, Madrid
- ◆ Facharzt für Präventivmedizin und öffentliches Gesundheitswesen

**Fr. Gayoso Blanco, Macarena**

- ◆ Verantwortliche für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Newmonday Agency (Kommunikation, Veranstaltungen & Marketing), Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, ESIC: Business & Marketing School
- ◆ Masterstudiengang in Veranstaltungsorganisation, Protokoll und institutionelle Beziehungen, Internationale Schule für Protokoll - Madrid

**Hr. Ibáñez Castresana, Ricardo**

- ◆ Gründer der Anwaltskanzlei Iurisvox. Rechtsanwalt und Jurist
- ◆ Hochschulabschluss in Jura, Universität von Deusto
- ◆ Spezialisiert auf EU-Recht
- ◆ Rechtsberater der spanischen Kommission für Flüchtlingshilfe
- ◆ Professor für Europäisches Gemeinschaftsrecht, Universität Carlos III in Getafe (Madrid)
- ◆ Mitwirkender Dozent des Praktikums, Europäische Universität (CEES) in Villaviciosa de Odón

**Dr. Zetina Toache, Luis Miguel**

- ◆ Medizinischer Direktor von Oncomédica Cancer Consultants, Guatemala
- ◆ Innere Medizin und Medizinische Onkologie der Klinik für Hämatologie
- ◆ Facharzt für medizinische Onkologie
- ◆ Facharzt für klinische Hämatologie
- ◆ Masterstudiengang in Molekularer Onkologie
- ◆ Mitglied des MSD Global Lung Scientific Symposium

**Dr. Martínez Morón, Victoria**

- ◆ Koordination der Abteilung für Beckenboden, Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón
- ◆ Dozentin für gynäkologische Laser der Stufe I, Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Dozentin für den Masterstudiengang in Lebensqualität bei Onkologiepatienten, Universität von Alcalá de Henares
- ◆ Dozentin im Masterstudiengang in Ästhetische Medizin, Universität von Alcalá de Henares
- ◆ Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ◆ Masterstudiengang in Sexologie, sexueller Orientierung und Paartherapie, Universität von Extremadura
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Vizepräsidentin der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische, Regenerative und Funktionelle Gynäkologie

**Fr. Moya Cortés, Lucía**

- ◆ Psychologin mit klinischer Spezialisierung

**Dr. Olivares Rueda, Teresa**

- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Murcia



**Dr. Ruiz de Almirón, Antonio Clemente**

- ◆ Dermatologe, Universität von Granada

**Fr. Oltra Plaza, Amelia**

- ◆ Diplomierte Krankenschwester in den U.S.A. "Nuestra Señora de los Desamparados"
- ◆ Masterstudiengang in Notfallpflege, Katholische Universität San Antonio in Murcia
- ◆ Universitätsexpert in Dermo-Ästhetischer Pflege, Internationale Schule für Gesundheitswissenschaften
- ◆ Erste Hilfe im Präventionsdienst, Schulung für Unternehmen
- ◆ Vom Innenministerium in Erster Hilfe ausgebildete Lehrkraft
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Notfallmedizin

**Dr. Rodríguez Scheid, Salvador**

- ◆ Leiter der Varikliniken
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Navarra
- ◆ Diplom in Phlebologie. Universität Pierre und Marie Curie
- ◆ Diplom in klinischen Grundlagen in kosmetischer Medizin und Chirurgie, Autonome Universität Barcelona
- ◆ Universitätskurs in Anti-Aging-Medizin an der Autonomen Universität Barcelona
- ◆ Masterstudiengang in Lebensqualität und ästhetischer medizinischer Betreuung von Onkologiepatienten, Universität von Alcalá
- ◆ Mitglied der Vereinigung für Ästhetische Medizin von Castilla La Mancha (AMECLM), der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin (SEME) und der Spanischen Gesellschaft für Angiologie und Gefäßchirurgie - Sektion für Phlebologie (SEACV-CF)

**Fr. Villacampa Crespo, Beatriz**

- ◆ Pharmazeutin der Grundversorgung, Allgemeines Krankenhaus von Elche (Alicante)
- ◆ Hochschulabschluss in Pharmazie, Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Humanernährung und Diätetik, Universität von Valencia
- ◆ Pharmazeutische Assistentin in einer Apothekenpraxis in Vinaroz (Castellón)

**Dr. García Medina, Noemí**

- ◆ Medizinisch-ästhetische Direktorin Dorsia Castellón
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Allgemeinchirurgie, Universität Complutense in Madrid, Spanien
- ◆ MIR. Regionales Krankenhaus von Vinarós. Notaufnahme. Abteilung für Familien und Gemeinschaftsmedizin. Leherinheit Castellón.
- ◆ Masterstudiengang in Ästhetischer Medizin Universität von Valencia
- ◆ Oberärztin für ästhetische Medizin im Gesundheitszentrum Benicarló
- ◆ Mitwirkende Dozentin im Ausbildungsprogramm für das Fachgebiet der Familien- und Gemeinschaftsmedizin in Castellón

**Dr. Ugarte López, Nuria**

- ◆ Direktorin des Zentrum für Ästhetische Medizin Dra. Nuria Ugarte
- ◆ Masterstudiengang und Experte in Lebensqualität und ästhetischer medizinischer Betreuung von Onkologiepatienten, Universität von Alcalá
- ◆ Universitärer Masterstudiengang in Gerontologie, Universität von Salamanca
- ◆ Postgraduiertenstudium in Psychosomatischer Medizin und Gesundheitspsychologie. Offizielles Kollegium der Ärzte von Madrid
- ◆ Nachdiplomstudium in Ernährung und öffentlichem Gesundheitswesen, Universität von Navarra
- ◆ Nachdiplomstudium in Ernährung, Diätetik und Diättherapie, Universität von Navarra
- ◆ Nachdiplomstudium in Ernährung und Adipositas, Universität von Navarra
- ◆ Universitätsexperte in Klinischer Ernährung in der Onkologie. Spanische Gesellschaft für Strahlenonkologie (SEOR), Universität Francisco de Vitoria
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Allgemeinchirurgie, Universität von Kantabrien
- ◆ Sprecherin des Verwaltungsrats der Expertengruppe für ästhetische Medizin bei onkologischen Patienten (GEMEON)
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin (SEME) und der Riojanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin (SRME)

### **Dr. Pérez Zapata, Abraham**

- ♦ SAMU-Arzt im SES (Notfalldienst der Valencianischen Gemeinschaft)
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin, Universität von Sevilla
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin, Universitätskrankenhaus von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Management und Organisation von Krankenhäusern und Gesundheitsdiensten, Polytechnische Universität von Valencia
- ♦ Universitärer Masterstudiengang in fortgeschrittenen ästhetischen und Lasertechniken, CEU Cardenal Herrera Universität, Valencia

### **Dr. De Toledo Heras, María**

- ♦ Fachärztin für Neurologie. Neurologische Abteilung, Universitätskrankenhaus La Princesa, Madrid
- ♦ Leiterin der Abteilung für Epilepsie. Neurologische Abteilung, Universitätskrankenhaus La Princesa, Madrid
- ♦ Honorarärztin, Autonome Universität von Madrid
- ♦ Fachärztin für Neurologie, Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Privater Masterstudiengang in Epilepsie, Universität von Murcia
- ♦ Masterstudiengang in kognitiven Störungen und Demenz an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Promotion in Neurowissenschaften, Universität Complutense Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Autonome Universität von Madrid

### **Dr. Soriano Micó, María**

- ♦ Assistenzärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Universitätskrankenhaus Doctor Peset, Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin, Universität Miguel Hernández in Elche (San Juan-Alicante Campus)
- ♦ Masterstudiengang in manueller Medizin, Universität Complutense in Madrid, Universitätskrankenhaus San Carlos, Madrid
- ♦ Masterstudiengang in muskuloskelettalem Ultraschall und ultraschallgeführter Interventionismus

### **Fr. Rodrigo Aldaba, Verónica**

- ♦ Psychotherapeutin. Klinik des zentralen Nervensystems (Valencia)
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie, Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheit, Integration und Behinderung, Universität Complutense in Madrid
- ♦ Bildungspsychologin; Konzeption und Durchführung einer Kampagne zur Prävention des Rauchens. Entwicklung der Kampagne mit Schülern aus 9 Sekundarschulen im dritten und vierten Jahr der ESO. Berufserfahrung
- ♦ Psychologin/Beraterin. "Plena Inclusión", Madrid
- ♦ Psychologin, Casta Salud, Guadarrama, Madrid
- ♦ Therapeutin, Stiftung A. Miguel Roca -Proyecto Hombre - Valencia

### **Dr. Lumbreras Manjón, Desiré**

- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin; und Ästhetischer Medizin
- ♦ Private Hausarztpraxis in den Atenea Kliniken
- ♦ Bereitschaftsdienst im PAC Alaquàs (Gesundheitszentrum)
- ♦ Ärztin für Ästhetische Medizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin Fakultät für Medizin und Zahnmedizin, Universität Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Ästhetischer Medizin, Universität von Valencia. Stiftung ADEIT
- ♦ Masterstudiengang in Integration und klinischer Problemlösung in der Medizin, Universität von Alcalá
- ♦ Masterstudiengang in Notfallmedizin, Notfälle und Katastrophen, Universidad CEU - Cardenal Herrera

**Dr. Calvache Castillo, Sergio**

- ◆ Hochschulabschluss in Bewegungs- und Sportwissenschaften an der Universität von Granada
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Granada
- ◆ Masterstudiengang in Klinischer Medizin, Universität Camilo José Cela
- ◆ Assistenzarzt für Pneumologie im 4. Jahr, Krankenhaus Doctor Peset (Valencia)
- ◆ Dozent auf einer großen Konferenz über kardiopulmonale Wiederbelebung (organisiert von „Emergencias Sanitarias-Conserjería de Salud y Bienestar Social“)
- ◆ Unterrichten und Verbessern des Kinderschwimmens (Servisport)
- ◆ Technisches Team des Sportdienstes, Universität von Granada

**Fr. Vera López, Inés**

- ◆ Diätassistentin/Ernährungsberaterin in den Dorsia-Kliniken
- ◆ Hochschulabschluss in Humanernährung und Diätetik, Universität von Valencia im Jahr 2018
- ◆ Masterstudiengang in Ernährung und Gesundheit, Universität Oberta de Catalunya (UOC)
- ◆ Masterstudiengang Ernährung in Körperlicher Aktivität und Sport, Universität Oberta de Catalunya (UOC)
- ◆ International qualifizierter Anthropometrist I, Internationale Gesellschaft zur Förderung der Kineanthropometrie (ISAK). CUNAFF Klinik für Ernährung der Stiftung Lluís Alcanyís, Universität von Valencia
- ◆ Spezialisierung in Sporternährung, ICNS
- ◆ Indoor Cycling Trainerin (CIM Training)
- ◆ Umsetzung von personalisierten Plänen für gesunde Ernährung und Ernährungsüberwachung
- ◆ Indoor Cycling Trainerin

**Dr. Morales Torres, Juan Antonio**

- ◆ Chirurg
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin, Universität von La Laguna, Teneriffa
- ◆ Facharzt für Chirurgie/Urologie, Kopenhagen, Dänemark
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Ästhetischer Medizin, Universität von Valencia, Spanien
- ◆ Europäische Zertifizierung für nicht-chirurgische Gesichtsverjüngung und -umformung. ECAMS - Europäisches College für Ästhetische Chirurgie und Medizin (Abteilung für Gesichtsverjüngung)
- ◆ Europäische Zertifizierung für nicht-chirurgische Genitalverjüngung. ECAMS - Europäisches College für Ästhetische Chirurgie und Medizin (Abteilung für Genitalverjüngung)
- ◆ Medizinischer Leiter der Ausbildung Level 7 Injektionsmittel an der Queens Academy London (England)
- ◆ Lehrbeauftragter für Ästhetische Medizin in London, UK (Royal Medicine Academy London)
- ◆ Medizinischer Direktor der Queens London Klinik
- ◆ Ausbildungsleiter am IVAB, Valencianisches Institut für Anti-Aging und Wohlbefinden, Spanien Internationaler Ausbildungsprüfer

**Dr. Vicente Sánchez, Gema María**

- ◆ Fachärztin für Innere Medizin

# 05

## Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieser Fortbildung wurden von den verschiedenen Professoren dieses Programms mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass unsere Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten auf diesem Gebiet zu werden. Der Inhalt dieses weiterbildenden Masterstudiengangs wird es Ihnen ermöglichen, alle Aspekte der verschiedenen Disziplinen in diesem Bereich kennen zu lernen. Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das Sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





“

*Unser Lehrplan wurde mit Blick auf die Effektivität des Unterrichts entwickelt: damit Sie schneller, effizienter und dauerhafter lernen"*

## Einheit 1. Ästhetische Medizin

### Modul 1. Grundprinzipien der ästhetischen Medizin

- 1.1. Einführung und Wahrnehmung von Schönheit
  - 1.1.1. Geschichte
  - 1.1.2. Proportionen und Elemente der Gesichtsanalyse
  - 1.1.3. Globale und spezifische Gesichtsreferenzen
- 1.2. Anatomische Veränderungen: Alterung
  - 1.2.1. Altern, ein dynamischer Prozess
  - 1.2.2. Verletzungen im Zusammenhang mit der Alterung. Veränderungen der Knochen- und Weichteilstrukturen des Gesichts
  - 1.2.3. Veränderungen auf Bänder-, Muskel- und Hautebene
- 1.3. Theorien des Alterns
  - 1.3.1. Molekulare Theorie und oxidativer Stress
  - 1.3.2. Intrinsische Alterungstheorien
  - 1.3.3. Extrinsische Alterungstheorien
  - 1.3.4. Telomerische Verkürzung. Gene, die mit Langlebigkeit und Alterung in Verbindung gebracht werden
- 1.4. Kosmetische Bewertung
  - 1.4.1. Skalen zur Bewertung des Alterns
  - 1.4.2. Klinische visuelle Skala
  - 1.4.3. Bildgebende Diagnoseverfahren
  - 1.4.4. Messung von Hautparametern: Hydratation, Elastizität, Färbung, Fettproduktion, Abschuppung.
- 1.5. Topische Behandlungen (allgemein)
  - 1.5.1. Gesamtbewertung der Behandlungsinstrumente
  - 1.5.2. Bekämpfung des Volumenverlustes. Problem und Lösung
  - 1.5.3. Bekämpfung des Schlaffheitsproblems. Chirurgisches und nicht-chirurgisches Problem und Lösung
  - 1.5.4. Behandlung von Dyschromie und Texturveränderungen. Problem und Lösung
  - 1.5.5. Dynamischer Ansatz für das Faltenmanagement
- 1.6. Diagnostische Bildgebung. Einführung in den Hautultraschall
  - 1.6.1. Grundlegende Prinzipien des Ultraschalls
    - 1.6.1.1. Strukturerkennung
    - 1.6.1.2. Artefakte
  - 1.6.2. Dermis und Epidermis
  - 1.6.3. Subkutanes Gewebe. Anhänge und Gefäße
  - 1.6.4. Anatomische Strukturen des Gesichts
    - 1.6.4.1. Ultraschall des periokularen Bereichs
    - 1.6.4.2. Ultraschall der Nasenregion
    - 1.6.4.3. Ultraschalluntersuchung der Lippen
    - 1.6.4.4. Ultraschall von Kopfhaut
  - 1.6.5. Hautalterung. Identifizierung der solaren Elastose
- 1.7. Psychologische Beurteilung des Patienten in der ästhetischen Medizin
  - 1.7.1. Psychologische Störungen des Körperbildes
  - 1.7.2. Psychologischer Ansatz für den Patienten in der ästhetischen Medizin
  - 1.7.3. Therapeutische Einstellung
- 1.8. Prävention von Infektionen in der Praxis der ästhetischen Medizin
  - 1.8.1. Verwendung von Antiseptika in Praxen für ästhetische Medizin
  - 1.8.2. Handhygiene
  - 1.8.3. Verwendung von Desinfektionsmitteln in Praxen für ästhetische Medizin
  - 1.8.4. Abfallwirtschaft im Gesundheitswesen
- 1.9. Medizinisch-juristische Aspekte der ästhetischen Medizin
  - 1.9.1. Zivil- und strafrechtliche Haftung von Ärzten
  - 1.9.2. Haftpflichtversicherungen
  - 1.9.3. Vorschriften für die Eröffnung eines Gesundheitszentrums
  - 1.9.4. Informierte Zustimmung in der Praxis der ästhetischen Medizin
    - 1.9.4.1. Leitlinien für die Ausarbeitung
    - 1.9.4.2. Allgemeine Modelle
- 1.10. Qualitätsmanagement in der Praxis der ästhetischen Medizin
  - 1.10.1. Zyklus der Qualitätsverbesserung
  - 1.10.2. Was ist ein Qualitätsmanagementsystem?
  - 1.10.3. Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015. Wie akkreditiert man eine Klinik für ästhetische Medizin?

## Modul 2. *Peelings* Dermokosmetika

- 2.1. Allgemeines
  - 2.1.1. Geschichte. Definition
  - 2.1.2. Struktur der Haut
  - 2.1.3. Arten von *Peelings* und häufige Indikationen und andere Indikationen
  - 2.1.4. Patientenauswahl: Bedeutung der Anamnese
  - 2.1.5. Richtige Diagnose: Wood-Lampe und Dermatoskop
  - 2.1.6. Muster für eine informierte Zustimmung
- 2.2. Vorbereitung im Voraus
  - 2.2.1. Vorbereitung der Haut: allgemeine Pflege und Behandlung zu Hause
  - 2.2.2. Anti-Herpes-Prophylaxe
  - 2.2.3. Indikationen für die präanästhetische Beurteilung
- 2.3. Oberflächliches *Peeling*
  - 2.3.1. Sehr oberflächliche und oberflächliche Arten von *Peeling*
  - 2.3.2. Wirkungsmechanismus
  - 2.3.3. Indikationen für oberflächliches *Peeling*
  - 2.3.4. Kontraindikationen
  - 2.3.5. Verfahren
- 2.4. Mittleres *Peeling*
  - 2.4.1. Mittlere *Peeling*-Typen
  - 2.4.2. Wirkungsmechanismus
  - 2.4.3. Indikationen für mittleres *Peeling*
  - 2.4.4. Kontraindikationen
  - 2.4.5. Verfahren
- 2.5. Tiefes *Peeling*
  - 2.5.1. Einführung von Tiefen*peeling*
  - 2.5.2. Patientenauswahl für das Tiefen*peeling*
  - 2.5.3. Tiefes Phenol-*Peeling*
  - 2.5.4. Ambulantes Phenol-*Peeling*
  - 2.5.5. Verfahren

- 2.6. Pflege nach dem *Peeling*. Unerwünschte Wirkungen und ihre Behandlung
  - 2.6.1. Allgemeine Empfehlungen und spezielle Pflege nach dem *Peeling*
  - 2.6.2. Unerwünschte Wirkungen und ihre Behandlung
- 2.7. Einführung in die Dermokosmetik
  - 2.7.1. Hauttypen
  - 2.7.2. Was ist ein Kosmetikum?
  - 2.7.3. Bestandteile eines kosmetischen Mittels
  - 2.7.4. Kosmetische Formen
  - 2.7.5. Mechanismen der kosmetischen Penetration
- 2.8. Allgemeine kosmetische Hautpflege
  - 2.8.1. Hygiene
  - 2.8.2. Flüssigkeitszufuhr
  - 2.8.3. Depigmentierer
  - 2.8.4. Photoprotektion
- 2.9. Spezifische kosmetische Pflege
  - 2.9.1. Alterung
  - 2.9.2. Akne
  - 2.9.3. Andere Erkrankungen: Rosazea, etc.
- 2.10. Magistralformulierung in der Kosmetik

## Modul 3. Botulinumtoxin-Anwendungen in der Dermatologie und Ästhetik. Regenerative Medizin für ästhetische Zwecke

- 3.1. Arten von Botulinumtoxin
  - 3.1.1. Was ist Botulinumtoxin?
  - 3.1.2. Merkmale und Arten von Botulinumtoxin
  - 3.1.3. Wirkungsmechanismus
- 3.2. Für die kosmetische Anwendung zugelassene Botulinumtoxine
  - 3.2.1. Handelsnamen von Botulinumtoxin Typ A
  - 3.2.2. Für die ästhetische Anwendung zugelassene Toxine
  - 3.2.3. Für andere Pathologien zugelassene Toxine. Botulinumtoxin Typ B
  - 3.2.4. Rekonstitution des Toxins. Konservierung
  - 3.2.5. Einspritztechnik
  - 3.2.6. Empfehlungen für die Nachbehandlung

- 3.3. Indikationen für die Behandlung von Mimikfalten
  - 3.3.1. Allgemeine Grundsätze
  - 3.3.2. Indikationen für die Behandlung
  - 3.3.3. Indikationen für die Behandlung im oberen Drittel: Stirnfalten, Glabella, periokulare Falten, Augenbrauen, Suborbitalbereich und Nase.
  - 3.3.4. Indikationen für die Behandlung von vertikalen Falten an Oberlippe, Mundwinkeln, Kinn und Hals.
- 3.4. Behandlung des oberen Drittels. Gesichtsmarkierung: Anatomie
  - 3.4.1. Frontalmuskulatur. Behandlung von horizontalen Stirnfalten
  - 3.4.2. Glabellarmuskulatur. Behandlung von Zornesfalten und vertikalen Stirnfalten
  - 3.4.3. Muskulatur der periorbitalen Region. Behandlung von Krähenfüßen
  - 3.4.4. Muskulatur der Augenbrauen. Augenbrauenlifting. Heben der Augenbrauen
  - 3.4.5. Infraorbitalmuskeln und Nase. Behandlung von Falten an den unteren Augenlidern. Nasenfalten
- 3.5. Behandlung des mittleren und unteren Drittels. Hals. Gesichtsmarkierung: Anatomie
  - 3.5.1. Periorale Muskeln. Behandlung von vertikalen Falten an der Oberlippe
  - 3.5.2. Periorale Muskeln. Marionettenfalten. Anhebung des Mundwinkels
  - 3.5.3. Kinnmuskeln. Behandlung von Kinnfalten
  - 3.5.4. Masseter-Muskeln. Behandlung der Masseter-Hypertrophie. Bruxismus
  - 3.5.5. Muskulatur des Halses. Behandlung des Platysmas
- 3.6. Behandlung von Hyperhidrosis mit Botulinumtoxin
  - 3.6.1. Arten der Hyperhidrose: axillär und palmar
  - 3.6.2. Botulinumtoxin-Infiltrationstechnik bei Hyperhidrosis
  - 3.6.3. Stammanästhesie bei Hyperhidrosis palmaris
  - 3.6.4. Ergebnisse und Dauer
- 3.7. Komplikationen bei der Anwendung von Botulinumtoxin
  - 3.7.1. Allgemeines
  - 3.7.2. Komplikationen nach Injektionsbereich
  - 3.7.3. Klinisches Sicherheitsregister
  - 3.7.4. Immunogenität

- 3.8. Einführung in die regenerative Medizin
  - 3.8.1. Konzept der Regenerativen Medizin
  - 3.8.2. Wachstumsfaktoren
- 3.9. Anwendungen der regenerativen Medizin in der Dermatologie und Ästhetik. Andere medizinische Anwendungen
  - 3.9.1. Anwendung in der Verjüngungskur
  - 3.9.2. Andere Erkrankungen. Verbrennungen, Narben, Keloide und Dehnungsstreifen
- 3.10. Praktische Überlegungen und Injektionstechniken
  - 3.10.1. Gewinnung von Wachstumsfaktoren
  - 3.10.2. Hautinfiltration zur Verjüngung
  - 3.10.3. Andere ästhetische Anwendungen

## Modul 4. Gesichtsimplantate in der Ästhetik

- 4.1. Einführung in Füllmaterialien
  - 4.1.1. Konzept des Füllmaterials
  - 4.1.2. Reaktion des Gewebes auf Füllmaterialien
  - 4.1.3. Geschichte der Verwendung von Füllmaterialien (*Fillern*) und Gesichtsstützfäden
  - 4.1.4. Gesichtsuntersuchung mit dem Ziel der Verwendung von Füllmaterialien. Risikobereiche
- 4.2. Füllmaterialien
  - 4.2.1. Klassifizierung von Füllmaterialien, usw.
  - 4.2.2. Autologe Materialien: Autologes Fett, Plasmigel
  - 4.2.3. Resorbierbare Füllungsmaterialien
  - 4.2.4. Hyaluronsäure
  - 4.2.5. Kalzium-Hydroxylapatit
  - 4.2.6. Kollagen
  - 4.2.7. Polymilchsäure
  - 4.2.8. Carboxymethylcellulose





- 4.3. Nicht resorbierbare oder permanente Füllmaterialien
  - 4.3.1. Rechtlicher Status
  - 4.3.2. Polymethylmethacrylat-Mikrosphären
  - 4.3.3. Silikon
  - 4.3.4. Polyalkylimid- oder Alkylimid-Hydrogel
  - 4.3.5. Polyacrylamid-Hydrogel
  - 4.3.6. Iatrogene Allogenose
- 4.4. Indikationen für die Verwendung von Füllmaterialien
  - 4.4.1. Gesichtsdiaagnose. Zu erreichendes Ziel
  - 4.4.2. Einspritztechnik
  - 4.4.3. Ansatz zur Behandlung des oberen Drittels
  - 4.4.4. Ansatz zur Behandlung des mittleren Drittels
  - 4.4.5. Ansatz zur Behandlung des unteren Drittels
  - 4.4.6. Techniken zur Revitalisierung der Haut
  - 4.4.7. Warnbereiche
- 4.5. Rhinomodellierung
  - 4.5.1. Indikationen und Kontraindikationen für die Rhinomodellierung
  - 4.5.2. Spezifische Anatomie. Nasale Proportionen
  - 4.5.3. Für die Rhinoplastik verwendete Materialien
  - 4.5.4. Technik der Rhinomodellierung
  - 4.5.5. Sekundäre Rhinomodellierung
  - 4.5.6. Komplikationen und unerwünschte Wirkungen
- 4.6. Lippen-Implantate
  - 4.6.1. Anatomie und Proportionen der Lippen
  - 4.6.2. Für die Lippen verwendete Materialien
  - 4.6.3. Merkmale der männlichen und weiblichen Lippen
  - 4.6.4. Lippenkonturierung
  - 4.6.5. Vergrößerung des Lippenvolumens
  - 4.6.6. Verjüngung von Lippen und Perioralbereich
  - 4.6.7. Lippenbefeuchtungstechnik
  - 4.6.8. Komplikationen und unerwünschte Wirkungen

- 4.7. Identifizierung von Füllmaterialien mit Hilfe von Ultraschall
  - 4.7.1. Resorbierbare Füllmaterialien
  - 4.7.2. Semi-permanente Füllmaterialien
  - 4.7.3. Permanente Füllmaterialien
  - 4.7.4. Ultraschall bei der Behandlung von Komplikationen mit Füllmaterialien
- 4.8. Stützfäden für das Gesicht
  - 4.8.1. Eigenschaften und Wirkungsweise von Nahtmaterial
  - 4.8.2. Indikationen
  - 4.8.3. Einfügeebene und Einfügemuster
  - 4.8.4. Einführungsverfahren
  - 4.8.5. PDO-Fadentypen
  - 4.8.6. APTOS-Fäden
  - 4.8.7. Fäden mit Kegeln, *Double needle*
  - 4.8.8. Planung der Behandlung
  - 4.8.9. Umgang mit Komplikationen und AE
  - 4.8.10. Kombination mit anderen Straffungsbehandlungen
- 4.9. Unerwünschte Wirkungen und Komplikationen von Füllmaterialien
  - 4.9.1. Frühzeitige allgemeine Komplikationen, Prävention und Behandlung
  - 4.9.2. Allgemeine Spätkomplikationen, Prävention und Behandlung
  - 4.9.3. Komplikationen bei der Injektion von Hyaluronsäure
  - 4.9.4. Komplikationen im Zusammenhang mit der Injektion von Calciumhydroxylapatit
  - 4.9.5. Komplikationen im Zusammenhang mit tiefen Nähten und PDO-Fäden
  - 4.9.6. Komplikationen im Zusammenhang mit der Verwendung von dauerhaften Materialien
  - 4.9.7. Hyaluronidase

- 4.10. Naht- und Implantatverfahren für den männlichen Patienten
  - 4.10.1. Alterungsprozess bei männlichen Patienten
  - 4.10.2. Allgemeine Überlegungen bei der Behandlung männlicher Patienten mit Fillern
  - 4.10.3. Volumenauffüllung im mittleren Drittel
  - 4.10.4. Volumenersatz im unteren Drittel
  - 4.10.5. Maskulinisierung des Gesichts

## Modul 5. Ästhetische und regenerative Gynäkologie

- 5.1. Anatomie
  - 5.1.1. Vulva. Histologie, Anatomie und Zusammenhänge
  - 5.1.2. Vagina. Histologie, Anatomie und Zusammenhänge
  - 5.1.3. Anatomie des weiblichen Beckenbodens
    - 5.1.3.1. Muskuläre Strukturen
    - 5.1.3.2. Urogenitales Diaphragma
    - 5.1.3.3. Oberflächliches und tiefes Perineum
    - 5.1.3.4. Vaskulonervöse Beziehungen des kleinen Beckens
    - 5.1.3.5. Anatomie der Klitoris
- 5.2. Behandlung von anatomischen Veränderungen
  - 5.2.1. Venushügel Verkleinerung des Venushügels: Liposuktion, Laserlipolyse. Vergrößerung des Venushügels: Füllmaterialien (Fett, *Fillers*)
  - 5.2.2. Innere Schamlippen. Klassifizierung der anatomischen Defekte. Arten der Schamlippenplastik. Prä- und post-operative Empfehlungen
  - 5.2.3. Die äußeren Schamlippen. Klassifizierung der anatomischen Defekte. Chirurgische Techniken
  - 5.2.4. Introitus vaginalis und Himen. Klassifizierung und Ätiologie der Introitus-Pathologie. Pathologie des Jungfernhäutchens (starres Hymen, imperforiertes Hymen). Chirurgische Behandlung
  - 5.2.5. Introitus vaginalis. Pathologie aufgrund von Stenose. Amplitude des Introitus
  - 5.2.6. Oberflächliches Perineum und Muskelkomplex des Anus. Perineale geburtshilfliche Risse. Geburtshilfliche Risse des Analsphinkters
  - 5.2.7. Weibliche Genitalverstümmelung. Sozial- und Kulturmanagement. Chirurgische Behandlung. Psychologisches Management

- 5.3. Behandlung des vaginalen Hyperlaxitätssyndroms
  - 5.3.1. Definition und Ätiologie
  - 5.3.2. Symptome und Anzeichen
  - 5.3.3. Management und Behandlungen
- 5.4. Behandlung des genitourinären Menopausensyndroms
  - 5.4.1. Definition und Prävalenz
  - 5.4.2. Symptome und Anzeichen
  - 5.4.3. Behandlungsalternativen
- 5.5. Menopause
  - 5.5.1. Definition der Menopause
  - 5.5.2. Definition des klimakterischen Syndroms
  - 5.5.3. Symptome, Risiken und Pathologien im Zusammenhang mit dem klimakterischen Syndrom
  - 5.5.4. Verwaltung und Beratung
    - 5.5.4.1. Empfehlungen zum Lebensstil
    - 5.5.4.2. Hormonersatztherapie (Indikationen und Kontraindikationen) und Einführung in bioidentische Hormone
  - 5.5.5. Sexualität in der Menopause
- 5.6. Regenerative und funktionelle gynäkologische Pathologie
  - 5.6.1. Vulvärer Lichen sclerosus
    - 5.6.1.1. Definition und Symptome
    - 5.6.1.2. Medizinische Behandlung und regenerative Behandlungen
  - 5.6.2. Harninkontinenz
    - 5.6.2.1. Definition, Ätiologie und Klassifizierung
    - 5.6.2.2. Medizinische Behandlung
    - 5.6.2.3. Physiotherapeutische Behandlung
    - 5.6.2.4. Chirurgische Behandlung (Indikationen, Kontraindikationen und Komplikationen)
- 5.7. Energiebasierte Geräte
  - 5.7.1. Lasertechnik
    - 5.7.1.1. Physikalische und therapeutische Grundlagen
    - 5.7.1.2. Biologische Auswirkungen der Thermotherapie
    - 5.7.1.3. Lasertypen und Hilfsmittel
    - 5.7.1.4. Indikationen und Kontraindikationen
    - 5.7.1.5. Verfügbare Beweise
    - 5.7.1.6. Verfahren
  - 5.7.2. Hochfrequenztechnologie
    - 5.7.2.1. Hochfrequenztechnologie
    - 5.7.2.2. Physikalische und therapeutische Grundlagen
    - 5.7.2.3. Biologische Auswirkungen der Hochfrequenz
    - 5.7.2.4. Indikationen und Kontraindikationen
    - 5.7.2.5. Verfahren
    - 5.7.2.6. Verfügbare Beweise
- 5.8. Sexuelle Dysfunktionen
  - 5.8.1. Hypoaktive Luststörung (Definition)
    - 5.8.1.1. Sexologischer Ansatz
    - 5.8.1.2. Medizinische Behandlung
  - 5.8.2. Stimulations- und Orgasmusstörungen (Definition)
    - 5.8.2.1. Sexologischer Ansatz
    - 5.8.2.2. Medizinische Behandlung
  - 5.8.3. Schmerzhaftes Funktionsstörungen (Definition)
    - 5.8.3.1. Vaginismus. Definition und Klassifizierung
    - 5.8.3.2. Dyspareunie. Definition und Klassifizierung
    - 5.8.3.3. Vulvodinia. Definition und Klassifizierung
  - 5.8.4. Therapeutischer Ansatz
    - 5.8.3.1. Sexologischer Ansatz
    - 5.8.3.2. Medizinische Behandlung: Analgesie. Antidepressiva. Botulinumtoxin
  - 5.8.5. Fragebögen zur sexuellen Bewertung

- 5.9. Regenerative Behandlungen im Genitalbereich (Alternativen)
  - 5.9.1. Plättchenreiches Plasma
  - 5.9.2. Anwendung von Hyaluronsäure an den weiblichen Genitalien
    - 5.9.2.1. Medizinisch-ästhetische Indikationen
    - 5.9.2.2. Medizinisch-funktionelle Indikationen
    - 5.9.2.3. Komplikationen
  - 5.9.3. Vulvo-Vaginal-Carboxytherapie
  - 5.9.4. Möglichkeiten für die Verwendung von *Stem Cells* Zellen in der regenerativen Gynäkologie
- 5.10. Lokalanästhesie, Regionalanästhesie und Sedierung in der ästhetischen Genitalchirurgie
  - 5.10.1. Anästhesietechniken in der gynäkologischen Ästhetik
  - 5.10.2. Sedierung
  - 5.10.3. Blockierung des Nervus pudendus
  - 5.10.4. Lokalanästhesie der Hautnerven
  - 5.10.5. Allgemeine Anästhesie

## Modul 6. Laser und Lichtquellen in der ästhetischen Medizin

- 6.1. Geschichte der Verwendung von Lichtquellen. Aktuelle Indikationen
  - 6.1.1. Geschichte der Verwendung von Lichtquellen
  - 6.1.2. Was ist Licht? Was ist eine Wellenlänge? Was ist ein Chromophor?
  - 6.1.3. Optik des Gewebes
  - 6.1.4. Wechselwirkung von Licht und Gewebe: Biologische Auswirkungen
  - 6.1.5. Therapeutische Wirkungen: Theorien der Wirkung
  - 6.1.6. Lichtemissionssysteme: Laser, intensives gepulstes Licht und LED
- 6.2. Behandlung von Gefäßverletzungen
  - 6.2.1. Wichtigste Indikationen: die am häufigsten verwendeten Arten von Lasern und Lichtquellen
  - 6.2.2. Kontraindikationen
  - 6.2.3. Nebenwirkungen
- 6.3. Behandlung von pigmentierten Läsionen und Tattoos
  - 6.3.1. Differentialdiagnose von pigmentierten Läsionen. Bedeutung der Verwendung der Wood-Lampe und des Dermatoskops
  - 6.3.2. Laser- und Lichtquellenbehandlung von pigmentierten Läsionen
  - 6.3.3. Laserbehandlung von Tätowierungen
  - 6.3.4. Kontraindikationen
  - 6.3.5. Nebenwirkungen
- 6.4. Photodepilation mit Laser und Lichtquellen
  - 6.4.1. Auswahl der Patienten und Art der Behandlung
  - 6.4.2. Behandlung von Einzelfällen
  - 6.4.3. Kontraindikationen
  - 6.4.4. Nebenwirkungen
- 6.5. Behandlung von Akne, Narben und Dehnungstreifen mit Lasern und Lichtquellen
  - 6.5.1. Akne: Laserbehandlung und Lichtquellen, Kontraindikationen und Nebenwirkungen
  - 6.5.2. Narben: Qualifikation, Behandlungsarten, Kontraindikationen und Nebenwirkungen
  - 6.5.3. Dehnungstreifen: Behandlungsarten, Kontraindikationen und Nebenwirkungen
- 6.6. Verjüngung
  - 6.6.1. Ablativ
  - 6.6.2. Nicht-ablativ
  - 6.6.3. Fractional-Behandlung
  - 6.6.4. Kombination von Behandlungen
  - 6.6.5. Kontraindikationen
  - 6.6.6. Nebenwirkungen
- 6.7. Behandlung von lokalisiertem Fett
  - 6.7.1. Laserlipolyse
  - 6.7.2. LLLT
- 6.8. Photobiomodulation
  - 6.8.1. Was ist Photobiomodulation?
  - 6.8.2. Indikationen
  - 6.8.3. Kontraindikationen
  - 6.8.4. Nebenwirkungen

- 6.9. Photodynamische Therapie
  - 6.9.1. Definition
  - 6.9.2. Indikationen
  - 6.9.3. Kontraindikationen
  - 6.9.4. Nebenwirkungen
- 6.10. Sicherheit bei der Verwendung von Lichtquellen
  - 6.10.1. Vorschriften
  - 6.10.2. Augenschutz
  - 6.10.3. Berufsbedingte Gefahren

## Modul 7. Phlebologie und lymphatische Erkrankungen. Körperästhetik

- 7.1. Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Venensystems. Diagnose und Behandlung von chronischen Venenerkrankungen
  - 7.1.1. Anatomie und Physiologie des Venensystems
  - 7.1.2. Pathophysiologie des Venensystems. Krampfader. Venöse Hypertonie
  - 7.1.3. Ätiopathogenese von Krampfadern. Erschwerende Faktoren
  - 7.1.4. Klinische und instrumentelle Diagnostik. CEAP-Klassifizierung
  - 7.1.5. Behandlung von chronischen Venenerkrankungen
- 7.2. Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des lymphatischen Systems. Diagnose und Behandlung von Lymphödemen
  - 7.2.1. Anatomie und Physiologie des lymphatischen Systems
  - 7.2.2. Pathophysiologie des lymphatischen Systems und der Ödeme
  - 7.2.3. Diagnose und Klassifizierung von Lymphödemen
  - 7.2.4. Konservative Behandlung von Lymphödemen
  - 7.2.5. Chirurgische Behandlung von Lymphödemen
- 7.3. Embryologie, Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Fettgewebes
  - 7.3.1. Embryologie des weißen Fettgewebes und des braunen Fettgewebes
  - 7.3.2. Anatomie des Fettgewebes
  - 7.3.3. Das Fettgewebe als endokrines Organ
  - 7.3.4. Physiologie des Fettgewebes. Lipogenese und Lipolyse
  - 7.3.5. Allgemeiner Überblick über Übergewicht und Adipositas. Epidemiologie
- 7.4. Diagnostische Methoden bei Störungen der Körperkonturierung
  - 7.4.1. Die Krankenakte
  - 7.4.2. Anthropometrie
  - 7.4.3. Bioimpedanz
  - 7.4.4. Bildgebende Verfahren für die Untersuchung von Körperkonturen
  - 7.4.5. Analytische und ergänzende Techniken
- 7.5. Definition, Ätiopathogenese und Diagnose von Körperkonturierungsstörungen
  - 7.5.1. Cellulitis
  - 7.5.2. Lokalisierte Adipositas
  - 7.5.3. Lipödem
  - 7.5.4. Schlaffheit
  - 7.5.5. Altersbedingte Veränderungen im Körper
- 7.6. Nicht-chirurgische Techniken für die Behandlung von Körperkonturveränderungen
  - 7.6.1. Behandlung zu Hause
  - 7.6.2. Physikalische Techniken bei der Behandlung von Körperkonturen: Elektrotherapie, Ultraschall, Radiofrequenz, Pressotherapie usw.
  - 7.6.3. Infiltrationstechniken bei der Behandlung der Körperkonturierung: Mesotherapie/intradermale Therapie Hydrolipoklasie
  - 7.6.4. Carboxytherapie
  - 7.6.5. Behandlungsprotokolle
- 7.7. Chirurgische Techniken für die Behandlung von Körperkonturveränderungen
  - 7.7.1. Chirurgische Behandlung des venösen Refluxes
  - 7.7.2. Fettabsaugung und assistierte Techniken der Fettabsaugung
  - 7.7.3. Kunststoffe
  - 7.7.4. Chirurgische und minimalinvasive Techniken zur Behandlung von Übergewicht und Adipositas (Magenballon, bariatrische Chirurgie)
  - 7.7.5. Prä- und postoperative Protokolle für Lipödeme
- 7.8. Lipödeme und Lipodystrophien
  - 7.8.1. Epidemiologie und Ätiopathogenese des Lipödems
  - 7.8.2. Klinische und instrumentelle Diagnose des Lipödems
  - 7.8.3. Konservative Behandlung des Lipödems
  - 7.8.4. Chirurgische Behandlung des Lipödems
  - 7.8.5. Angeborene und erworbene Lipodystrophien

- 7.9. Cellulitis
  - 7.9.1. Diagnose und Klassifizierung
  - 7.9.2. Behandlungsprotokoll
  - 7.9.3. Medizinisch-ästhetische und chirurgische Behandlungen
  - 7.9.4. Behandlung zu Hause
  - 7.9.5. Empfehlungen für die Kontrolle von erschwerenden Faktoren
- 7.10. Behandlungsprotokolle für Körperkonturveränderungen
  - 7.10.1. Bei Übergewicht und Adipositas
  - 7.10.2. Bei lokalisierter Adipositas
  - 7.10.3. Bei Körperschlaffheit
  - 7.10.4. Bei chronischen Venenerkrankungen
  - 7.10.5. In der lymphatischen Pathologie der Gliedmaßen

## Modul 8. Trichologie und Haartransplantation

- 8.1. Anatomie und Physiologie der Kopfhaut und des Haarfollikels
  - 8.1.1. Anatomischer Aufbau und Funktion des Organs Haut
  - 8.1.2. Anatomie des Haarfollikels
  - 8.1.3. Zyklus des Haarwachstums
  - 8.1.4. Physiologie des Pilosebaceous-Follikels
  - 8.1.5. Faktoren, die das Follikelwachstum beeinflussen
  - 8.1.6. Physikalische Eigenschaften der Haare
  - 8.1.7. Variationen nach Alter, Geschlecht und Rasse
- 8.2. Anamnese, Diagnosetechniken und Kapillaranalyse
  - 8.2.1. Anamnese in der Trichologie
  - 8.2.2. Nicht-invasive Diagnosemethoden: körperliche Untersuchung, Fotografie, Trichoskopie, konfokale Mikroskopie und Rasterelektronenmikroskopie
  - 8.2.3. Semiinvasive Diagnoseverfahren: Trichogramm und Trichoscan
  - 8.2.4. Invasive Methoden: Hautbiopsie
  - 8.2.5. Ergänzende Untersuchungen und analytische Protokolle
- 8.3. Die wichtigsten Pathologien der Kopfhaut
  - 8.3.1. Seborrhoische Dermatitis und Pityriasis capitis
  - 8.3.2. Atopische Dermatitis und Schuppenflechte auf der Kopfhaut
  - 8.3.3. Kontaktdermatitis und empfindliche Kopfhaut
  - 8.3.4. Gutartige Hauttumore
  - 8.3.5. Hautkrebs und Hautkrebsvorstufen
  - 8.3.6. Infektionen und Infektionskrankheiten der Kopfhaut
- 8.4. Alopezie: Konzepte und Klassifizierung, Effluvium, Alopecia areata
  - 8.4.1. Konzept und Klassifizierung von Alopezie
  - 8.4.2. Akutes und chronisches telogenes Effluvium
  - 8.4.3. Anagenes Effluvium
  - 8.4.4. Alopecia areata
- 8.5. Androgenetische Alopezie bei Männern und Frauen
  - 8.5.1. Konzept und Klassifizierung der androgenetischen Alopezie
  - 8.5.2. Hormoneller Stoffwechsel bei androgenetischer Alopezie
  - 8.5.3. Weibliche Alopezie (FAGA)
  - 8.5.4. Therapeutische Protokolle
- 8.6. Hypertrichose und Hirsutismus
  - 8.6.1. Unterschiede zwischen Hypertrichose und Hirsutismus
  - 8.6.2. Behandlung von Hirsutismus. SAHA-Syndrom
- 8.7. Medizinische Behandlung von Alopezie. Therapeutische Wirkstoffe, die in der Trichologie verwendet werden
  - 8.7.1. Minoxidil
  - 8.7.2. 5-Alpha-Reduktase-Hemmer und andere Anti-Androgene
  - 8.7.3. Prostaglandin-Analoga
  - 8.7.4. Kortikosteroide und andere entzündungshemmende Medikamente
  - 8.7.5. Immunsuppressive Medikamente
  - 8.7.6. Keratolytische und antimikrobielle Wirkstoffe
- 8.8. Kapillarmesotherapie und ihre Anwendung in einer Praxis für Ästhetische Medizin
  - 8.8.1. Manuelle und assistierte Techniken der Haarmesotherapie. Microneedling-Techniken. Verwendung von Rollen- und Kapillar-Multifunktionsgeräten
  - 8.8.2. Allopathische Haar-Mesotherapie. Indikationen, Arzneimittel und Medizinprodukte
  - 8.8.3. Homöopathische Haar-Mesotherapie, Aktualisierung
  - 8.8.4. Komplikationen und unerwünschte Wirkungen der Haarmesotherapie

- 8.9. Kosmetische Behandlungen in der Trichologie
  - 8.9.1. Haarpflege- und Haarkosmetikprodukte
    - 8.9.1.1. Kosmetische Shampoos und therapeutische Shampoos
    - 8.9.1.2. Konditionierer und Veredelungs-/Stylingprodukte
  - 8.9.2. Färbende und bleichende Farbstoffe
  - 8.9.3. Locken oder Dauerwellen. Glätten von Haaren
  - 8.9.4. Haarnährstoffkosmetika
  - 8.9.5. Mikropigmentierung und Microblading
  - 8.9.6. Haarintegrationssysteme und Mikrofasern aus Keratin
  - 8.9.7. Methoden der Enthaarung
- 8.10. Haartransplantation, Techniken, Indikationen, Phasen und postoperative Behandlung
  - 8.10.1. Arten und Techniken. Strip- und FUE-Transplantation. Assistierte FUE
  - 8.10.2. Indikationen und Patientenauswahl. Entwurf
  - 8.10.3. Material und Phasen der Haartransplantationstechnik
  - 8.10.4. Postoperative Versorgung und Komplikationen

## Modul 9. Kommunikation

- 9.1. Einführung in die Unternehmenskommunikation: die Bedeutung im Gesundheitssektor
  - 9.1.1. Ein neues Paradigma der Kommunikation
  - 9.1.2. Der neue Verbraucher
  - 9.1.3. Marketing 3.0
  - 9.1.4. Die Entwicklung des Gesundheitssektors
- 9.2. Entwurf eines Kommunikationsplans
  - 9.2.1. Die Bedeutung der Geschichte
  - 9.2.2. PESTEL-Analyse
  - 9.2.3. DAFO-Analyse
  - 9.2.4. Vom strategischen Plan zum taktischen Plan
  - 9.2.5. Definition des *target*
  - 9.2.6. Aktionsplan
- 9.3. Online-Reputation und Krisenmanagement. Die Wichtigkeit, vorbereitet zu sein
  - 9.3.1. Was ist eine Krise und wie kann ich sie erkennen?
  - 9.3.2. Unterschied zwischen Markenkrise und Markenreputation
  - 9.3.3. Wie baut man den Ruf einer Marke in *social media* auf?
  - 9.3.4. Management des Markenrufs
  - 9.3.5. Krisenprävention
  - 9.3.6. Krisenmanagement
- 9.4. *Inbound Marketing* und die Bedeutung einer Content-Marketing-Strategie
  - 9.4.1. Was ist Inbound Marketing?
  - 9.4.2. Unterschied zum traditionellen Marketing
  - 9.4.3. Anziehen. Konvertieren. Schließen. Vergnügen
- 9.5. Organische Positionierung (SEO) und bezahlte Positionierung (SEM)
  - 9.5.1. Was ist SEO?
  - 9.5.2. SEO-Ziele
  - 9.5.3. SEO-Prozess
  - 9.5.4. Popularität und *Link Building*
  - 9.5.5. SEO vs. SEM
  - 9.5.6. Das Google-Netzwerk
    - 9.5.6.1. Suchnetzwerk
    - 9.5.6.2. Displaynetzwerk
- 9.6. *Social Media* und *Community Management*
  - 9.6.1. Social media und ihre Entwicklung in den letzten Jahren
  - 9.6.2. Sollte eine Marke in den sozialen Medien präsent sein?
  - 9.6.3. Der Nutzer eines sozialen Netzwerks: Profile und Typen
  - 9.6.4. Die wichtigsten sozialen Kanäle und ihre Merkmale
- 9.7. Grundlagen der digitalen Strategie
  - 9.7.1. Bezahlte, eigene und verdiente Mittel
  - 9.7.2. Der Umstellungszyklus
  - 9.7.3. Die Definition der Ziele
  - 9.7.4. A/B-Experimente

- 9.8. Wichtigste Marketingstrategien
  - 9.8.1. E-Mail-Marketing
  - 9.8.2. Affiliate-Marketing
  - 9.8.3. Loyalitätsmarketing
  - 9.8.4. Relationales Marketing
- 9.9. Marketing und Kommunikation in den sozialen Netzwerken
  - 9.9.1. Kommunikation über social media. Was ist damit gemeint?
  - 9.9.2. Definition der Markenziele
  - 9.9.3. Die Mission der Marke in den sozialen Netzwerken
  - 9.9.4. Definition des target in den sozialen Medien: social persona
  - 9.9.5. Social Media-Kampagnen
- 9.10. Social-Media-Reporting und -Optimierung. Überwachung und Messung der Ergebnisse
  - 9.10.1. Messung und Reporting
  - 9.10.2. Grundlegende Konzepte
  - 9.10.3. Messinstrumente
  - 9.10.4. Native Tools
  - 9.10.5. Tools von Drittanbietern
  - 9.10.6. Methodik

## Einheit 2. Behandlung von Akne

### Modul 10. Pathophysiologie der Akne und Auswirkungen auf die Behandlung

- 10.1. Talgsekretion
- 10.2. Hyperkornifizierung
- 10.3. Mikrobiota
- 10.4. Entzündung
- 10.5. Metabolisches Syndrom
- 10.6. Verschmutzung
- 10.7. Syndrome mit Akne
- 10.8. Ergänzende Studien bei Patienten mit Akne

### Modul 11. Topische Behandlung

- 11.1. Benzoylperoxid
- 11.2. Topische Antibiotika
- 11.3. Topische Retinoide
- 11.4. AHA
- 11.5. Azelainsäure
- 11.6. Dapson
- 11.7. Neue Medikamente
- 11.8. Magistralformulierung bei Akne
- 11.9. Akne Hautpflege
  - 11.9.1. Spezifische Kosmetika
  - 11.9.2. Adjuvante Kosmetika zu Behandlungen
  - 11.9.3. Korrekatives Make-up

### Modul 12. Orale antimikrobielle Mittel

- 12.1. Tetracycline
  - 12.1.1. Doxycyclin
  - 12.1.2. Minocyclin
- 12.2. Azithromycin
- 12.3. Erythromycin
- 12.4. Clindamycin
- 12.5. Cotrimoxazol
- 12.6. Amoxicillin und Cephalosporine
- 12.7. Sulfon
- 12.8. Antibiotikaresistenz
- 12.9. Optimierung der Anwendung
- 12.10. Kombination von Behandlungen



### Modul 13. Hormonelle Behandlung

- 13.1. Kandidaten für eine Hormonbehandlung
- 13.2. Ergänzende Studien: Hormonprofil
- 13.3. Orale hormonelle Verhütungsmittel
- 13.4. Hormonelle Verhütungsmittel in anderen Methoden
  - 13.4.1. Hormonelle Verhütungsmethoden
  - 13.4.2. Nützlichkeit bei der Behandlung von Akne
- 13.5. Cyproteronacetat
- 13.6. Spironolacton
- 13.7. Metformin
- 13.8. Kortikoide
  - 13.8.1. Systemische Kortikosteroide
  - 13.8.2. Intraläsionale Kortikosteroide
- 13.9. Akne bei Männern mit hormoneller Behandlung

### Modul 14. Systemische Retinoide

- 14.1. Isotretinoin: Pharmakologie
- 14.2. Mechanismus der Wirkung
- 14.3. Teratogenese
  - 14.3.1. Risiko von Fehlbildungen
  - 14.3.2. Empfehlungen zur Schwangerschaftsverhütung
  - 14.3.3. Überwachung
- 14.4. Nebenwirkungen auf das Lipidprofil
- 14.5. Hepatotoxizität
- 14.6. Wechselwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung
- 14.7. Dosierungsschema
- 14.8. Isotretinoin in niedrigen Dosen
- 14.9. Überwachung während der Behandlung
- 14.10. Mythen und Realitäten

### Modul 15. Behandlung von aktiver Akne mit Lichtquellen

- 15.1. Intensives gepulstes Licht
- 15.2. Gepulster Farbstofflaser
- 15.3. Nd:YAG-Laser
- 15.4. Erbium-Laser
- 15.5. KTP-Laser
- 15.6. Infrarot-Laser
- 15.7. Photodynamische Therapie
  - 15.7.1. Photosensibilisatoren
  - 15.7.2. Lichtquellen
  - 15.7.3. Protokolle
- 15.8. Biophotonische Therapie
  - 15.8.1. Wirkungsmechanismus
  - 15.8.2. Verfahren
  - 15.8.3. Leitlinien für die Behandlung
- 15.9. LEDs und Akne
- 15.10. Neue Lichtquellen

### Modul 16. Behandlung von Aknenarben

- 16.1. Bewertung der Narben
- 16.2. *Microneedling*
- 16.3. Plättchenreiches Plasma
- 16.4. Unfraktionierte CO<sub>2</sub>- und Er:YAG-Laser
- 16.5. Fraktionierte ablativ Laser
- 16.6. Fraktionierte nicht-ablativ Laser
- 16.7. Radiofrequenz
- 16.8. Chemisches Peeling
- 16.9. Dermalfüller
- 16.10. Chirurgie
  - 16.10.1. Abszess Drainage
  - 16.10.2. Stanzen
  - 16.10.3. Subzision

## Modul 17. Ernährung und Akne

- 17.1. Mythen und Realitäten, aktuelle Situation
- 17.2. Metabolisches Syndrom
- 17.3. Beziehung zum BMI
- 17.4. Riskante Lebensmittel
- 17.5. Diätetische Intervention
- 17.6. Nahrungsergänzungsmittel und Akne
- 17.7. Ethnische und kulturelle Unterschiede
- 17.8. Akne und Vitamin D
- 17.9. Mikrobiota
  - 17.9.1. Auswirkungen der Veränderung der Mikrobiota
  - 17.9.2. Probiotika
  - 17.9.3. Störungen

## Modul 18. Aknebehandlung unter besonderen Umständen

- 18.1. Akne bei Neugeborenen
- 18.2. Akne in Schwangerschaft und Stillzeit
- 18.3. Akne bei erwachsenen Frauen
- 18.4. Akne *Fulminans*
- 18.5. Keloide Akne im Nackenbereich
- 18.6. Iatrogene akneiforme Krankheitsbilder
- 18.7. Kosmetische Akne
- 18.8. Professionelle Akne

## Modul 19. Psychologische Auswirkungen von Akne: Erkennung und Behandlung

- 19.1. Lebensqualität bei Patienten mit Akne
- 19.2. Körperdysmorphie Störung und Akne
- 19.3. Angstzustände und Depressionen
- 19.4. Beeinträchtigung des Sexual- und Beziehungslebens
- 19.5. Behandlungsbedingte Stimmungsschwankungen
- 19.6. Selbstmordrisiko bei Aknepatienten
- 19.7. Exkoriierte Akne
- 19.8. Psychotherapie bei Aknepatienten
- 19.9. Wann sollte der Patient in die Psychiatrie überwiesen werden?





### Einheit 3. *Anti-Aging*

#### Modul 20. Die Antiaging-Medizin

- 20.1. Die Antiaging-Medizin
  - 20.1.1. Empirisches Wissen
  - 20.1.2. Wissenschaftliche Kenntnisse
  - 20.1.3. Blick in die Zukunft. Unsterblichkeit
- 20.2. Theorien des Alterns. Pathophysiologie
  - 20.2.1. Evolutionäre und genetische Theorien
  - 20.2.2. Physiologische Theorien
  - 20.2.3. Theorien der Abnutzung
  - 20.2.4. Schlussfolgerung
- 20.3. Spezies und Langlebigkeit
  - 20.3.1. Konzept der Langlebigkeit
  - 20.3.2. Langlebigkeit von Tieren, Pflanzen und Organismen
  - 20.3.3. Menschliche Langlebigkeit
- 20.4. Mechanismen der zellulären Alterung
  - 20.4.1. Das Konzept von Weissman und Minot
  - 20.4.2. Theorien über freie Radikale
  - 20.4.3. Integrative Theorie des Alterns
- 20.5. Mitochondrien
  - 20.5.1. Das Mitochondrium als Organelle. Prokaryotischer Ursprung
  - 20.5.2. Mitochondriale Struktur
  - 20.5.3. Energieerzeugung
  - 20.5.4. Oxidative Prozesse
- 20.6. Chronobiologie I. Suprachiasmatischer Zirbeldrüsenkern. Zirkadianer Rhythmus
  - 20.6.1. Aufbau der Zirbeldrüse
  - 20.6.2. Physiologie der Zirbeldrüse
  - 20.6.3. Zirkadiane Rhythmen
  - 20.6.4. Andere biologische Rhythmen

- 20.7. Chronobiologie II. Schlaf und Wachsein
  - 20.7.1. Phasen des Schlafs
  - 20.7.2. Neuroendokrine Aktivität in Abhängigkeit von den Schlafphasen
  - 20.7.3. Jet Lag
- 20.8. Immunität. Immunoseneszenz
  - 20.8.1. Humorale Immunität
  - 20.8.2. Zellvermittelte Immunität
  - 20.8.3. Immunomodulation. AM3
- 20.9. Telomere und Telomerase
  - 20.9.1. Genomstruktur und Tolomere
  - 20.9.2. Die Rolle der Telomerasen
  - 20.9.3. Telomerische Krankheiten
- 20.10. Exposom und Alterung
  - 20.10.1. Konzept des Exposoms
  - 20.10.2. Klassifizierung der beteiligten Faktoren
  - 20.10.3. Maßnahmen zur Kontrolle der Auswirkungen des Exposoms auf die Alterung

## Modul 21. Hormone und ihr Zusammenhang mit dem Alterungsprozess. Hormontherapie

- 21.1. Endokrinologie und Anti-Aging
  - 21.1.1. Hormonsynthese
  - 21.1.2. Hormontransport
  - 21.1.3. Hormonelle Degradierung
- 21.2. Neuroimmunoendokrine Achse
  - 21.2.1. Hypothalamus-Hypophysen-Schilddrüsen-Achse
  - 21.2.2. Hypothalamus/Hypophyse/Leber-Achse
  - 21.2.3. Hypothalamus-Achse/Hypophyse/Nebenniere
- 21.3. Stress und vorzeitige Alterung
  - 21.3.1. Oxidativer Stress
  - 21.3.2. Entzündung
  - 21.3.3. Neurodegeneration
- 21.4. Schilddrüse + Nebennierenrinde
  - 21.4.1. Schilddrüsenhormone
  - 21.4.2. Störung der Schilddrüse
  - 21.4.3. Cortisol, Aldosteron und Steroidhormone, die in der Nebennierenrinde synthetisiert werden
    - 21.4.3.1. Synthese
    - 21.4.3.2. Neuroendokrine Regulierung
    - 21.4.3.3. Pathologien, die auf eine veränderte Hormonsekretion zurückzuführen sind
      - 21.4.3.3.1. Pathologien im Zusammenhang mit der Kortisolsekretion
      - 21.4.3.3.2. Pathologien im Zusammenhang mit der Aldosteronsekretion
      - 21.4.3.3.3. Pathologien im Zusammenhang mit der Synthese von Sexualhormonen
- 21.5. Melatonin und Neurodegeneration
  - 21.5.1. Melatonin, Synthese und neuroendokrine Regulierung
  - 21.5.2. Funktionen von Melatonin und seine Rolle bei der Neurodegeneration
  - 21.5.3. Klinische Anwendungen von Melatonin
- 21.6. Wachstumshormon
  - 21.6.1. Synthese
  - 21.6.2. Neuroendokrine Regulierung
  - 21.6.3. Funktionen
- 21.7. Wachstums- und Anti-Aging-Hormon
  - 21.7.1. Klinische Hilfsmittel
  - 21.7.2. Nebenwirkungen
  - 21.7.3. Behandlung
- 21.8. Menopause I
  - 21.8.1. Hormonelle Störungen in den Wechseljahren
  - 21.8.2. Klinische Manifestationen
  - 21.8.3. Behandlung
- 21.9. Menopause II. Osteoporose
  - 21.9.1. Arten von Osteoporose
  - 21.9.2. Krankheitseregende Faktoren
  - 21.9.3. Diagnose
  - 21.9.4. Behandlung

- 21.10. Synthetische und bioidentische Hormone. Hormontherapie
  - 21.10.1. Grundlegende Konzepte
  - 21.10.2. Vor- und Nachteile von bioidentischen Hormonen
  - 21.10.3. Hormontherapie
  - 21.10.4. Hormontherapie

## Modul 22. Körperliche Aktivität. Sesshafter Lebensstil. Adipositas

- 22.1. Physiologie der körperlichen Aktivität
  - 22.1.1. Kontrolle der Bewegung durch Nerven und Muskeln
  - 22.1.2. Stoffwechsel bei körperlicher Betätigung
  - 22.1.3. Anpassungsfähige Reaktionen auf körperliche Betätigung
    - 22.1.3.1. Hämatologie
    - 22.1.3.2. Kardiovaskulär
    - 22.1.3.3. Pulmonal
    - 22.1.3.4. Muskulär
- 22.2. Physiologische Bewertung und Interpretation I
  - 22.2.1. Anthropometrie
  - 22.2.2. Aerobe und anaerobe Funktionsfähigkeit
  - 22.2.3. Laboruntersuchungen
  - 22.2.4. Feldtests
- 22.3. Physiologische Beurteilung und Interpretation II
  - 22.3.1. Belastungstests
  - 22.3.2. Auswertung von Belastungstests
  - 22.3.3. Klinische Fälle
- 22.4. Personalisierte Verschreibung von körperlicher Aktivität bei jungen Erwachsenen
  - 22.4.1. Grundlagen des Krafttrainings
  - 22.4.2. Grundlagen des Ausdauertrainings
  - 22.4.3. Vorbeugung von Verletzungen
    - 22.4.3.1. Sensomotorisches Training
    - 22.4.3.2. Flexibilitäts-Training
- 22.5. Personalisierte Verschreibung von körperlicher Aktivität für ältere Menschen
  - 22.5.1. Grundlagen des Herz-Kreislauf-Trainings und die Unterschiede zu dem von jungen Erwachsenen
  - 22.5.2. Grundlagen des Kraft- und Ausdauertrainings
  - 22.5.3. Prävention von Stürzen
- 22.6. Körperliche Aktivität, Lebenserwartung und Lebensqualität
  - 22.6.1. Herz-Kreislauf-Erkrankungen
  - 22.6.2. Erkrankungen der Lunge
  - 22.6.3. Neuromuskuläre Erkrankungen
  - 22.6.4. Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems
  - 22.6.5. Besondere Bevölkerungsgruppen:
    - 22.6.5.1. Schwangerschaft
    - 22.6.5.2. Fortgeschrittenes Alter
- 22.7. Strategien für die Rehabilitation und Erholung von der Anstrengung
  - 22.7.1. Techniken zur Wiederherstellung
    - 22.7.1.1. Physikalische Messungen
    - 22.7.1.2. Ernährung (Flüssigkeitszufuhr, Diät)
  - 22.7.2. Hypoxische Vorkonditionierung
- 22.8. Bewegungsarmut und Adipositas
  - 22.8.1. Aktuelle Situation der Adipositas weltweit und in Spanien
  - 22.8.2. Adipositas als Stoffwechselerkrankung
  - 22.8.3. Strategien zur Vorbeugung von Adipositas und Bewegungsmangel
- 22.9. Pharmakologische Behandlung der Adipositas. GLP1- Liraglutid
  - 22.9.1. Pharmakologischer Wirkmechanismus
  - 22.9.2. Indikationen und Kontraindikationen
  - 22.9.3. Nützlichkeit in der klinischen Praxis und ihre Anwendungen
- 22.10. Nahrungsergänzung
  - 22.10.1. Vitamine
  - 22.10.2. Antioxidantien
  - 22.10.3. Coenzyme Q10
  - 22.10.4. Kalzium
  - 22.10.5. Chondroprotektoren
  - 22.10.6. Nutricosmetics

## Modul 23. Ernährung

- 23.1. Mikroernährung
  - 23.1.1. Mikronährstoff-Konzept
  - 23.1.2. Vitamine
  - 23.1.3. Mineralien
  - 23.1.4. Spurenelemente
  - 23.1.5. Andere Mikronährstoffe
- 23.2. Orthomolekulare Ernährung
  - 23.2.1. Orthomolekulares Ernährungskonzept
  - 23.2.2. Nutrpharmazeutika
  - 23.2.3. Hilfsmittel für orthomolekulare Ernährung
- 23.3. Nahrungsergänzung
  - 23.3.1. Konzept der Nahrungsergänzungsmittel
  - 23.3.2. Arten von Nahrungsergänzungsmitteln
  - 23.3.3. Der Nutzen von Nahrungsergänzungsmitteln in der Anti-Aging-Medizin
- 23.4. Nutrigenetik Nutrigenomik
  - 23.4.1. Nutrigenetisches Konzept
  - 23.4.2. Nutrigenomisches Konzept
  - 23.4.3. Anwendungen der Nutrigenetik und Nutrigenomik
- 23.5. Vitamine und Krankheitsvorbeugung
  - 23.5.1. Arten von Vitaminen
  - 23.5.2. Hypovitaminose und Hypervitaminose
  - 23.5.3. Behandlung und Prävention von Hypovitaminose
- 23.6. Lebensmittelzusatzstoffe
  - 23.6.1. Konzept für Lebensmittelzusatzstoffe
  - 23.6.2. Funktionen von Lebensmittelzusatzstoffen
  - 23.6.3. Klassifizierung und Identifizierung von Lebensmitteln
- 23.7. Integrative Ernährung und Lebensmittel
  - 23.7.1. Konzept und Grundlagen der integrativen Ernährung
  - 23.7.2. Entzündungshemmende Lebensmittel
  - 23.7.3. Integrative Ernährung und die Zukunft

- 23.8. Nutrazeutika
  - 23.8.1. Nutrazeutika
  - 23.8.2. Unterschiede zwischen Nutrazeutika und Nahrungsergänzungsmitteln
  - 23.8.3. Die repräsentativsten Nutrazeutika
- 23.9. Präbiotika und Probiotika
  - 23.9.1. Präbiotisches Konzept. Vorteile von Präbiotika
  - 23.9.2. Probiotisches Konzept. Nutzen von Probiotika
  - 23.9.3. Begriff der Symbiose. Nutzen der Symbiotik
- 23.10. Freie Radikale und Antioxidantien
  - 23.10.1. Konzept der freien Radikale und ihre Rolle bei der Zellalterung
  - 23.10.2. Funktion und Arten von Antioxidantien
  - 23.10.3. Die Rolle der Antioxidantien bei der Vorbeugung der Alterung

## Modul 24. Neurologische und psychologische Aspekte der Anti-Aging-Medizin

- 24.1. Psychologische Aspekte des Alterns
  - 24.1.1. Psychologische Aspekte des Alterns. Was sind sie?
  - 24.1.2. Psychosoziale Zustände des Alterns
  - 24.1.3. Psychologische Veränderungen im Alter (Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Intelligenz, Kreativität)
- 24.2. Neurologische Aspekte des Alterns
  - 24.2.1. Neurologische Aspekte des Alterns. Was sind sie?
  - 24.2.2. Neurologische Veränderungen im Zusammenhang mit der Alterung
  - 24.2.3. Neurobiologische Grundlagen der neuronalen Alterung
  - 24.2.4. Proteine
- 24.3. Neuroimmunoendokrine Achse
  - 24.3.1. Neuroimmunoendokrines System
  - 24.3.2. Neuroimmunoendokrinologie des Nervensystems
  - 24.3.3. Neuroendokrine Regulierung des Immunsystems
- 24.4. Stressbewältigung
  - 24.4.1. Definition von Stress
  - 24.4.2. Wie wirkt sich Stress auf die Alterung aus?
  - 24.4.3. Behandlung von Stress im Erwachsenenalter

- 24.5. *Mindfulness* (Meditation und neurologische Verjüngung)
  - 24.5.1. Was ist *Mindfulness*?
  - 24.5.2. Wie wird *Mindfulness* praktiziert? Übungen
  - 24.5.3. Neurologische Veränderungen durch *Mindfulness*-Praxis
- 24.6. Scenar-Therapie
  - 24.6.1. Einführung in die Scenar-Therapie
  - 24.6.2. Vorteile der Scenar-Therapie
  - 24.6.3. Scenar-Geräte
- 24.7. Neuraltherapie
  - 24.7.1. Was ist Neuraltherapie und wofür wird sie eingesetzt?
  - 24.7.2. Wie funktioniert die Neuraltherapie?
  - 24.7.3. Hauptindikationen für die Neuraltherapie
  - 24.7.4. Behandlungen
- 24.8. Funktionelle Veränderungen und Alterung
  - 24.8.1. Funktionelle Alterung
  - 24.8.2. Physiologische Veränderungen im Zusammenhang mit der Alterung
  - 24.8.3. Kognitive Veränderungen im Zusammenhang mit der Alterung
  - 24.8.4. Strategien zur Verlangsamung des Alterns
- 24.9. Bedeutung der zirkadianen Rhythmen (Chronobiologie)
  - 24.9.1. Zirkadiane Rhythmen beim Menschen
  - 24.9.2. Zirkadiane Rhythmen und Schlaf
  - 24.9.3. Zirkadiane Rhythmen und Jetlag
  - 24.9.4. Chronobiologie des Alterns
- 24.10. Selbstverständnis des Alterungsprozesses
  - 24.10.1. Definition des Selbstkonzepts
  - 24.10.2. Chronologisches Alter
  - 24.10.3. Biologisches Alter
  - 24.10.4. Funktionales Alter

## Modul 25. Minimalinvasive Therapien

- 25.1. Regenerative Medizin I
  - 25.1.1. Allgemeine Einführung
  - 25.1.2. Konzept
  - 25.1.3. Gewebetypen
    - 25.1.3.1. Zelltypen
  - 25.1.4. Vorteile und Nachteile
  - 25.1.5. Medizinische Anwendung
- 25.2. Regenerative Medizin II
  - 25.2.1. Arten der Behandlung
  - 25.2.2. Die Wahl der Behandlung
  - 25.2.3. Ergebnisse
- 25.3. Ozon-Therapie
  - 25.3.1. Theoretische Grundlagen
  - 25.3.2. Indikationen und Kontraindikationen in der Medizin
  - 25.3.3. Anwendbarkeit und Behandlung
- 25.4. Hyperbarische Medizin
  - 25.4.1. Theoretische Grundlagen
  - 25.4.2. Indikationen und Kontraindikationen in der Medizin
  - 25.4.3. Anwendbarkeit und Behandlung
- 25.5. Carboxytherapie
  - 25.5.1. Theoretische Grundlagen
  - 25.5.2. Indikationen und Kontraindikationen in der Medizin
  - 25.5.3. Anwendbarkeit und Behandlung
- 25.6. Oxidermotherapie
  - 25.6.1. Theoretische Grundlagen
  - 25.6.2. Indikationen und Kontraindikationen in der Medizin
  - 25.6.3. Anwendbarkeit und Behandlung
- 25.7. Stammzelltherapie
  - 25.7.1. Grundlagen und theoretische Basis
  - 25.7.2. Stammzelltherapie im Alterungsprozess
  - 25.7.3. Stammzellenforschung und andere Anwendungen

- 25.8. Eigenbluttherapie
  - 25.8.1. Grundlagen und theoretische Basis
  - 25.8.2. Autohämotherapie in der Regenerativen Medizin
  - 25.8.3. Anwendungen in der klassischen Medizin
- 25.9. Plasma, das reich an Wachstumsfaktoren ist
  - 25.9.1. Theoretischer Hintergrund, biochemische Grundlagen und Geschichte
  - 25.9.2. Anwendungen in der Regenerativen Medizin
    - 25.9.2.1. Andere Anwendungen
  - 25.9.3. Verfahren und Gewebeeffekte
- 25.10. Intraparenterale Supplementierung
  - 25.10.1. Theoretische Grundlagen der parenteralen Ernährung und Supplementierung
  - 25.10.2. Arten von Nährstoffen
  - 25.10.3. Anwendungen in der regenerativen Medizin und Komplikationen

## Modul 26. Allianzen zwischen ästhetischer Medizin und *Anti-Aging*

- 26.1. Anatomie des Gesichts
  - 26.1.1. Aufbau des Skeletts
  - 26.1.2. Fettstruktur
  - 26.1.3. SMAS
  - 26.1.4. Haut und Hautanhangsgebilde
- 26.2. Botulinumtoxin. Oberes Drittel des Gesichts
  - 26.2.1. Wirkungsmechanismus
  - 26.2.2. Die häufigsten Muskelmuster
  - 26.2.3. Anwendungstechniken
  - 26.2.4. Unerwünschte Wirkungen
- 26.3. Volumetrie. Oberes Drittel des Gesichts
  - 26.3.1. Orbita
  - 26.3.2. Fossa temporalis
  - 26.3.3. Füllstoffe und andere Techniken
- 26.4. Volumetrie. Mittleres Drittel des Gesichts
  - 26.4.1. Wangenknochen
  - 26.4.2. Auge
  - 26.4.3. Nase
- 26.5. Volumetrie. Unteres Drittel des Gesichts
  - 26.5.1. Lippen und perioraler Bereich
  - 26.5.2. Kinn
  - 26.5.3. Kiefer
- 26.6. Biostimulation
  - 26.6.1. Nahtmaterial
  - 26.6.2. Flüssigbiostimulation
- 26.7. Hals, Dekolleté, Hände
  - 26.7.1. Gemeinsame Merkmale
  - 26.7.2. Hals
  - 26.7.3. Dekolleté
  - 26.7.4. Hände
- 26.8. Haut. Infiltrierende Behandlungen
  - 26.8.1. Die Technik der Mesotherapie
  - 26.8.2. Homöopathische Mesotherapie
  - 26.8.3. Allopathische Mesotherapie
  - 26.8.4. Hydrobalance-Mesotherapie
- 26.9. Haut. Dermokosmetika I
  - 26.9.1. Klassifizierung der Hautalterung
  - 26.9.2. Oberflächliche medizinische *Peelings*
  - 26.9.3. Mittlere medizinische *Peelings*
- 26.10. Haut. Dermokosmetika II. Anti-Aging-Protokolle für zu Hause
  - 26.10.1. Leichte Hautalterung
  - 26.10.2. Moderate Hautalterung
  - 26.10.3. Fortgeschrittene Hautalterung
  - 26.10.4. Starke Hautalterung



## Modul 27. Geräte und Laser in der Anti-Aging-Medizin

- 27.1. Physikalische Grundlagen von Lichtquellen
  - 27.1.1. Definition von Laser
  - 27.1.2. Eigenschaften
  - 27.1.3. Laser-Typen
- 27.2. Intensives gepulstes Licht (IPL)
  - 27.2.1. Wirkungsmechanismus
  - 27.2.2. Indikationen
  - 27.2.3. Protokoll
  - 27.2.4. Nebenwirkungen und Kontraindikationen
- 27.3. Laser Q - switched
  - 27.3.1. Wirkungsmechanismus
  - 27.3.2. Indikationen
  - 27.3.3. Protokoll
  - 27.3.4. Nebenwirkungen und Kontraindikationen
- 27.4. Laser-Plasma
  - 27.4.1. Wirkungsmechanismus
  - 27.4.2. Indikationen
  - 27.4.3. Protokoll
  - 27.4.4. Nebenwirkungen und Kontraindikationen
- 27.5. Radiofrequenz I
  - 27.5.1. Wirkungsmechanismus
  - 27.5.2. Indikationen
  - 27.5.3. Protokoll
  - 27.5.4. Nebenwirkungen und Kontraindikationen
- 27.6. Radiofrequenz II
  - 27.6.1. Wirkungsmechanismus
  - 27.6.2. Indikationen
  - 27.6.3. Protokoll
  - 27.6.4. Nebenwirkungen und Kontraindikationen

- 27.7. Kryolipolyse
  - 27.7.1. Wirkungsmechanismus
  - 27.7.2. Indikationen
  - 27.7.3. Protokoll
  - 27.7.4. Nebenwirkungen und Kontraindikationen

## Modul 28. Antiaging-Medizin für den Genitalbereich

- 28.1. Psychologische Aspekte des Alterns auf der sexuellen Ebene
  - 28.1.1. Sexualität und Alterung
  - 28.1.2. Sexuelle Dysfunktionen. Medizinische und psychologische Aspekte
  - 28.1.3. Behandlungen
- 28.2. Anatomische und histologische Wiederherstellung der weiblichen Geschlechtsorgane
  - 28.2.1. Äußere Genitalien
  - 28.2.2. Innere Genitalien
  - 28.2.3. Weibliche sexuelle Dysfunktion
- 28.3. Plättchenreiches Plasma in der Anti-Aging-Medizin für den weiblichen Genitalbereich
  - 28.3.1. Erläuterung der Technik
  - 28.3.2. Vorteile
  - 28.3.3. Kontraindikationen
- 28.4. Carboxytherapie und Radiofrequenz in der Anti-Aging-Medizin im weiblichen Genitalbereich
  - 28.4.1. Carboxytherapie
    - 28.4.1.1. Wohltuende Wirkungen
    - 28.4.1.2. Kontraindikationen
  - 28.4.2. Radiofrequenz
    - 28.4.2.1. Arten von Radiofrequenzen
    - 28.4.2.2. Wohltuende Wirkungen
    - 28.4.2.3. Kontraindikationen

- 28.5. Laser und LED-Licht in der Anti-Aging-Medizin im weiblichen Genitalbereich
  - 28.5.1. Laser
    - 28.5.1.1. Erläuterung der Technik
    - 28.5.1.2. Vorteile
    - 28.5.1.3. Kontraindikationen
  - 28.5.2. LED-Licht
    - 28.5.2.1. Erläuterung der Technik
    - 28.5.2.2. Vorteile
    - 28.5.2.3. Kontraindikationen
- 28.6. Hyaluronsäure-Füllstoffe in der Anti-Aging-Medizin für den weiblichen Genitalbereich
  - 28.6.1. Äußere Genitalien
    - 28.6.1.1. Erläuterung der Technik
    - 28.6.1.2. Vorteile
    - 28.6.1.3. Kontraindikationen
  - 28.6.2. Innere Genitalien
    - 28.6.2.1. Erläuterung der verfügbaren Techniken
    - 28.6.2.2. Vorteile
    - 28.6.2.3. Kontraindikationen
- 28.7. Anatomische und histologische Wiederherstellung der männlichen Geschlechtsorgane
  - 28.7.1. Äußere Genitalien
  - 28.7.2. Innere Genitalien
  - 28.7.3. Männliche sexuelle Dysfunktion
- 28.8. Thrombozytenreiches Plasma in der Anti-Aging-Medizin für männliche Genitalien
  - 28.8.1. Erläuterung der Technik
  - 28.8.2. Vorteile
  - 28.8.3. Kontraindikationen

- 28.9. Carboxytherapie und Stoßwellentherapie in der Anti-Aging-Medizin im männlichen Genitalbereich
  - 28.9.1. Carboxytherapie
    - 28.9.1.1. Erläuterung der Technik
    - 28.9.1.2. Erwartete Vorteile
  - 28.9.2. Stoßwellen
    - 28.9.2.1. Erläuterung der Technik
    - 28.9.2.2. Erwartete Vorteile
- 28.10. Hyaluronsäure-Füllstoffe in der Anti-Aging-Medizin für das männliche Genital
  - 28.10.1. Indikationen
  - 28.10.2. Vorteile
  - 28.10.3. Kontraindikationen

## Modul 29. Die Praxis für *Anti-Aging*-Medizin. Praktische Aspekte. Globaler Ansatz für den Patienten

- 29.1. Wesentliche rechtliche Aspekte. Bedürfnisse einer *Anti-Aging*-Praxis
  - 29.1.1. Einführung in das Gesundheitsrecht
  - 29.1.2. Haftpflicht
  - 29.1.3. Lex Artis ad hoc
  - 29.1.4. Medizinische Kunstfehler
- 29.2. Marketing. Soziale Netzwerke. Ethische Aspekte. Medizin und Werbung
  - 29.2.1. Marketingplan
    - 29.2.1.1. Situationsanalyse (PESTEL, SWOT)
    - 29.2.1.2. Zielsetzung des Plans
    - 29.2.1.3. Aktionsplan
  - 29.2.2. Digitale Kommunikation
    - 29.2.2.1. Social Media Plan
    - 29.2.2.2. Soziale Netzwerke
  - 29.2.3. Neue Technologien

- 29.3. Krankengeschichte und informierte Zustimmung
  - 29.3.1. Arten von Krankenakten
  - 29.3.2. Inhalt einer Krankenakte
    - 29.3.2.1. Zustimmung nach Inkenntnissetzung
  - 29.3.3. Rechtliche Aspekte von Krankenakten
- 29.4. Globaler Ansatz für den Patienten in der *Anti-Aging*-Klinik
  - 29.4.1. Psychologie der Patientenbetreuung
  - 29.4.2. An die Praxis angepasstes Coaching
  - 29.4.3. Identifizierung von Patientenproblemen und -anforderungen
- 29.5. Bewertung des biologischen Alters
  - 29.5.1. Definition von Konzepten
  - 29.5.2. Bewertungsmethoden
  - 29.5.3. Andere Rechner
- 29.6. Grundlegende Laboranalysen
  - 29.6.1. Blutbild und biochemische Grundlagen
  - 29.6.2. Vitamine
  - 29.6.3. Screening auf Diabetes mellitus und Dyslipidämie
  - 29.6.4. Schilddrüsenprofil
- 29.7. Spezifische Laboranalysen
  - 29.7.1. Studie über freie Radikale
  - 29.7.2. Telomerlängen-Test
  - 29.7.3. Pathologie-Screening
    - 29.7.3.1. Kolorektaler Krebs
    - 29.7.3.2. Brustkrebs
    - 29.7.3.3. Neurodegenerative Krankheiten
- 29.8. Ergebnisbewertung und integrierte Verschreibung
  - 29.8.1. Detaillierte Untersuchung der Ergebnisse
  - 29.8.2. Definition der Ziele
  - 29.8.3. Umfassende Behandlung
- 29.9. Follow-up
  - 29.9.1. Planung der Konsultation
  - 29.9.2. Bedarf an ergänzenden Tests
  - 29.9.3. Neuausrichtung der Ziele und Motivationsberatung
- 29.10. Komplementäre Fachgebiete und Notwendigkeit der Überweisung
  - 29.10.1. Notwendigkeit der Zusammenarbeit
  - 29.10.2. Diagnose einer zufälligen Erkrankung
  - 29.10.3. Verwandte Spezialitäten
    - 29.10.3.1. Familien- und Gemeinschaftsmedizin
    - 29.10.3.2. Endokrinologie und Ernährung
    - 29.10.3.3. Plastische und rekonstruktive Chirurgie
    - 29.10.3.4. Psychiatrie/Psychologie

06

# Metodología

Este programa de capacitación ofrece una forma diferente de aprender. Nuestra metodología se desarrolla a través de un modo de aprendizaje de forma cíclica: ***el Relearning***.

Este sistema de enseñanza es utilizado, por ejemplo, en las facultades de medicina más prestigiosas del mundo y se ha considerado uno de los más eficaces por publicaciones de gran relevancia como el ***New England Journal of Medicine***.



“

*Descubre el Relearning, un sistema que abandona el aprendizaje lineal convencional para llevarte a través de sistemas cíclicos de enseñanza: una forma de aprender que ha demostrado su enorme eficacia, especialmente en las materias que requieren memorización”*

## En TECH empleamos el Método del Caso

Ante una determinada situación, ¿qué debería hacer un profesional? A lo largo del programa, los estudiantes se enfrentarán a múltiples casos clínicos simulados, basados en pacientes reales en los que deberán investigar, establecer hipótesis y, finalmente, resolver la situación. Existe abundante evidencia científica sobre la eficacia del método. Los especialistas aprenden mejor, más rápido y de manera más sostenible en el tiempo.

*Con TECH podrás experimentar una forma de aprender que está moviendo los cimientos de las universidades tradicionales de todo el mundo.*



Según el Dr. Gérvas, el caso clínico es la presentación comentada de un paciente, o grupo de pacientes, que se convierte en «caso», en un ejemplo o modelo que ilustra algún componente clínico peculiar, bien por su poder docente, bien por su singularidad o rareza. Es esencial que el caso se apoye en la vida profesional actual, intentando recrear los condicionantes reales en la práctica profesional del médico.

“

*¿Sabías que este método fue desarrollado en 1912, en Harvard, para los estudiantes de Derecho? El método del caso consistía en presentarles situaciones complejas reales para que tomaran decisiones y justificasen cómo resolverlas. En 1924 se estableció como método estándar de enseñanza en Harvard”*

#### La eficacia del método se justifica con cuatro logros fundamentales:

1. Los alumnos que siguen este método no solo consiguen la asimilación de conceptos, sino un desarrollo de su capacidad mental, mediante ejercicios de evaluación de situaciones reales y aplicación de conocimientos.
2. El aprendizaje se concreta de una manera sólida en capacidades prácticas que permiten al alumno una mejor integración en el mundo real.
3. Se consigue una asimilación más sencilla y eficiente de las ideas y conceptos, gracias al planteamiento de situaciones que han surgido de la realidad.
4. La sensación de eficiencia del esfuerzo invertido se convierte en un estímulo muy importante para el alumnado, que se traduce en un interés mayor en los aprendizajes y un incremento del tiempo dedicado a trabajar en el curso.



## Relearning Methodology

TECH aúna de forma eficaz la metodología del Estudio de Caso con un sistema de aprendizaje 100% online basado en la reiteración, que combina 8 elementos didácticos diferentes en cada lección.

Potenciamos el Estudio de Caso con el mejor método de enseñanza 100% online: el Relearning.

*El profesional aprenderá mediante casos reales y resolución de situaciones complejas en entornos simulados de aprendizaje. Estos simulacros están desarrollados a partir de software de última generación que permiten facilitar el aprendizaje inmersivo.*





Situado a la vanguardia pedagógica mundial, el método Relearning ha conseguido mejorar los niveles de satisfacción global de los profesionales que finalizan sus estudios, con respecto a los indicadores de calidad de la mejor universidad online en habla hispana (Universidad de Columbia).

Con esta metodología, se han capacitado más de 250.000 médicos con un éxito sin precedentes en todas las especialidades clínicas con independencia de la carga en cirugía. Nuestra metodología pedagógica está desarrollada en un entorno de máxima exigencia, con un alumnado universitario de un perfil socioeconómico alto y una media de edad de 43,5 años.

*El Relearning te permitirá aprender con menos esfuerzo y más rendimiento, implicándote más en tu especialización, desarrollando el espíritu crítico, la defensa de argumentos y el contraste de opiniones: una ecuación directa al éxito.*

En nuestro programa, el aprendizaje no es un proceso lineal, sino que sucede en espiral (aprender, desaprender, olvidar y reaprender). Por eso, se combinan cada uno de estos elementos de forma concéntrica.

La puntuación global que obtiene el sistema de aprendizaje de TECH es de 8.01, con arreglo a los más altos estándares internacionales.



Este programa ofrece los mejores materiales educativos, preparados a conciencia para los profesionales:



#### Material de estudio

Todos los contenidos didácticos son creados por los especialistas que van a impartir el curso, específicamente para él, de manera que el desarrollo didáctico sea realmente específico y concreto.

Estos contenidos son aplicados después al formato audiovisual, para crear el método de trabajo online de TECH. Todo ello, con las técnicas más novedosas que ofrecen piezas de gran calidad en todos y cada uno los materiales que se ponen a disposición del alumno.



#### Técnicas quirúrgicas y procedimientos en vídeo

TECH acerca al alumno las técnicas más novedosas, los últimos avances educativos y al primer plano de la actualidad en técnicas médicas. Todo esto, en primera persona, con el máximo rigor, explicado y detallado para contribuir a la asimilación y comprensión del estudiante. Y lo mejor de todo, pudiéndolo ver las veces que quiera.



#### Resúmenes interactivos

El equipo de TECH presenta los contenidos de manera atractiva y dinámica en píldoras multimedia que incluyen audios, vídeos, imágenes, esquemas y mapas conceptuales con el fin de afianzar el conocimiento.

Este exclusivo sistema educativo para la presentación de contenidos multimedia fue premiado por Microsoft como "Caso de éxito en Europa".



#### Lecturas complementarias

Artículos recientes, documentos de consenso y guías internacionales, entre otros. En la biblioteca virtual de TECH el estudiante tendrá acceso a todo lo que necesita para completar su capacitación.





#### Análisis de casos elaborados y guiados por expertos

El aprendizaje eficaz tiene, necesariamente, que ser contextual. Por eso, TECH presenta los desarrollos de casos reales en los que el experto guiará al alumno a través del desarrollo de la atención y la resolución de las diferentes situaciones: una manera clara y directa de conseguir el grado de comprensión más elevado.



#### Testing & Retesting

Se evalúan y reevalúan periódicamente los conocimientos del alumno a lo largo del programa, mediante actividades y ejercicios evaluativos y autoevaluativos para que, de esta manera, el estudiante compruebe cómo va consiguiendo sus metas.



#### Clases magistrales

Existe evidencia científica sobre la utilidad de la observación de terceros expertos. El denominado Learning from an Expert afianza el conocimiento y el recuerdo, y genera seguridad en las futuras decisiones difíciles.



#### Guías rápidas de actuación

TECH ofrece los contenidos más relevantes del curso en forma de fichas o guías rápidas de actuación. Una manera sintética, práctica y eficaz de ayudar al estudiante a progresar en su aprendizaje.



07

# Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Umfassende Ästhetische Medizin garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm  
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren  
Hochschulabschluss, ohne zu reisen oder  
umständliche Verfahren zu durchlaufen"*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Umfassende Ästhetische Medizin** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

**Titel: Weiterbildender Masterstudiengang in Umfassende Ästhetische Medizin**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.300 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoeren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen

**tech** technologische  
universität

Weiterbildender  
Masterstudiengang  
Umfassende Ästhetische  
Medizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Weiterbildender  
Masterstudiengang  
Umfassende Ästhetische Medizin